



Stadt Friesoythe

Entwurfsfassung

Gebührenkalkulation

für die

**zentrale öffentliche Schmutz- und
Niederschlagswasserbeseitigung**

des Jahres 2013

Stand: November 2012

**Kastellstraße 53
74080 Heilbronn**
Telefon (07131) 392-0
Telefax (07131) 392-149
E-mail: info@schneider-zajontz.de
<http://www.schneider-zajontz.de>

INHALTSVERZEICHNIS

		Seite
Kapitel I	Verzeichnis der Abkürzungen	3
Kapitel II	Auftrag	4
Kapitel III	Globale Beschreibung der Entsorgung	5
Kapitel IV	Grundsätze der Kostenermittlung	6
Kapitel V	Betriebswirtschaftliche Beurteilung der Kosten - Kostentrennung	9
Kapitel VI	Ermittlung der kostendeckenden Gebühren für die zentrale Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung	12
VI.	Rechnerischer Teil	17
VI.1	Ermittlung der laufenden Kosten und Erlöse	18
VI.2	Ermittlung der Abschreibungen und Restbuchwerte	21
VI.3	Ermittlung der kalkulatorischen Verzinsung	34
VI.4	Berücksichtigung von Kostenüber- und –unterdeckungen	36
VI.5	Kapazitätsuntersuchung für die Kläranlagen	38
VI.6	Ermittlung der Leistungseinheiten	44
VI.7	Zusammenstellung der gebührenfähigen Kosten für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung	45
VI.8	Zusammenstellung der gebührenfähigen Kosten für die zentrale Niederschlagswasserbeseitigung	47
Anlage	Anlagevermögen zum 31.12.2011: AfA-Vorschau 2013	49

Diese Arbeit ist urheberrechtlich geschützt und darf nur im Rahmen des erteilten Auftrags verwendet werden. Jegliche Vervielfältigung (auch von Auszügen) sowie die Weitergabe an Dritte - mit Ausnahme von Genehmigungsbehörden - ist nur gestattet, wenn wir uns v o r h e r einverstanden erklärt haben.

I Verzeichnis der Abkürzungen

AB	Anfangsbestand
AfA	Absetzung für Abnutzung (Abschreibung)
AHK	Anschaffungs- und Herstellungskosten
AV	Anlagevermögen
AW	Abwasser
BSB	Biologischer Sauerstoffbedarf
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
CSB	Chemischer Sauerstoffbedarf
DL	Druckrohrleitung
ET	Erschließungsträger
EW	Einwohnerwert
EGW	Einwohnergleichwert
GA	Grundstücksanschlüsse
Gde	Gemeinde
GFZ	Geschoßflächenzahl
GO	Gemeindeordnung
GRZ	Grundflächenzahl
KA	Kläranlage
KAG	Kommunalabgabengesetz
KN	Kanalnetz
MS	Mischsystem
MW	Mischwasser
ND	Nutzungsdauer
NF	Nutzungsfaktor
NW	Niederschlagswasser
OVG	Oberverwaltungsgericht
PW	Pumpwerk
RBW	Restbuchwert
Rdnr.	Randnummer
RRB	Regenrückhaltebecken
RÜB	Regenüberlaufbecken
RW	Regenwasser
SW	Schmutzwasser
TS	Trennsystem
VGH	Verwaltungsgerichtshof
WG	Wassergesetz

II Auftrag

Gemäß Schreiben vom 02.05.2012 erteilte uns die Verwaltung der Stadt Friesoythe den Auftrag, eine Gebührenkalkulation für die zentrale Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung des Jahres 2013 durchzuführen.

Grundlage dieser Gebührenkalkulation waren folgende Unterlagen, welche uns die Verwaltung zur Verfügung gestellt hat:

- Darstellung der laufenden Kosten und Erlöse gemäß des Haushaltsplanentwurfs für das Jahr 2013,
- Anlagenachweise zum 31.12.2011, AfA-Vorausschau für das Jahr 2013,
- Angaben zu Investitionen in den Jahren 2012 und 2013,
- die Entwässerungsabgabensatzung,
- Informationen über die örtlichen technischen Gegebenheiten,
- voraussichtliche Schmutzwassermenge in 2013,
- voraussichtlich zu entwässernde Flächen in 2013.

Auf der Grundlage der o. g. Unterlagen haben wir nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten eine Gebührenkalkulation erstellt. Wir fanden eine offene Arbeitsatmosphäre vor.

Für das entgegengebrachte Vertrauen dürfen wir uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken.

Heilbronn, den



Denk
Dipl.-Verwaltungswirtin (FH)

Schneider & Zajontz
Gesellschaft für kommunale Entwicklung mbH



Baumann
Dipl.-Verwaltungswirtin (FH)
Betriebswirtin (VWA)

III Globale Beschreibung der Entsorgung

III.1 Einrichtungen der Abwasserbeseitigung

Die Stadt Friesoythe betreibt zur Beseitigung des in ihrem Entsorgungsgebiet anfallenden Abwassers jeweils eine rechtlich öffentliche Einrichtung zur zentralen Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung.

Die Abwasserbeseitigung umfasst das Sammeln, Fortleiten, Behandeln, Einleiten, Versickern, Verregnen und Verrieseln von Abwasser sowie das Behandeln von Klärschlamm im Zusammenhang mit der Abwasserbeseitigung, soweit die Stadt abwasserbeseitigungspflichtig ist.

Die Abwasserbeseitigung erfolgt mittels zentraler Kanalisations- und Abwasserreinigungsanlagen im Trennverfahren (zentrale Abwasseranlage).

III.2 Kanalnetz und Kläranlagen

Die Beseitigung des Abwassers erfolgt im Trennsystem.

Den städtischen Klärwerken wird nur Schmutzwasser aus dem Trennsystem zugeführt.

Die im Einzugsgebiet der Kläranlagen befindlichen Anlagen sowie Grundstücke bilden die entsprechenden Einrichtungen der zentralen Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung.

IV Grundsätze der Kostenermittlung

IV.1 Allgemeines

Die gesetzlichen Grundlagen der Gebührenerhebung und -bemessung enthalten:

- das Niedersächsische Kommunalabgabengesetz,
- das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz,
- die Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung
- die Satzungen für die Abwasserbeseitigung der Stadt Friesoythe.

Gemäß § 5 Abs. 2 Niedersächsisches Kommunalabgabengesetz sind die Kosten der Einrichtung nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zu ermitteln. D. h. zu den Kosten gehören nicht nur die pagatorischen Kosten (auf Zahlungsvorgänge bezogenen tatsächlich entstandenen Kosten), sondern auch die kalkulatorischen Kosten, wie Abschreibung und angemessene Verzinsung des Anlagekapitals.

Nach dem Kommunalabgabengesetz (§ 5 NKAG) soll das veranlagte Gebührenaufkommen die Kosten der Einrichtung oder Anlage in der Regel decken, jedoch nicht überschreiten (Kostendeckungsprinzip).

Nach dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz sind die öffentlichen Einrichtungen einer Gemeinde nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu führen. Das Niedersächsische Kommunalabgabengesetz schreibt grundsätzlich vor, dass das Gebührenaufkommen die Kosten der Einrichtung decken soll.

Sowohl das Niedersächsische Kommunalabgabengesetz als auch die Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung verstehen unter Kosten die nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten ansatzfähigen Kosten, die zur Ermittlung leistungsgerechter Gebühren und Entgelte von entscheidender Bedeutung sind.

IV.2 Kosten und Erlöse

Wie bereits unter Ziffer IV.1 erwähnt, erfolgt die Gebührenkalkulation aufbauend auf nicht gedeckten Kosten. Dies bedeutet, dass bei der Kalkulation der Gebühren nur diejenigen Kosten berücksichtigt werden, die nicht durch andere zweckgebundene Erlöse gedeckt werden.

Das NKAG geht deshalb davon aus, dass bei der Gebührenkalkulation im kommunalen Bereich die Kosten ermittelt werden müssen, die zur Erbringung der Dienstleistung - Beseitigung und Klärung des Abwassers - entstehen.

Insofern unterscheidet sich die Gebührenkalkulation nur geringfügig von der privatwirtschaftlichen Praxis, bei der die zu erbringende Dienstleistung kalkuliert wird.

Eine Besonderheit im kommunalen Bereich besteht in der Tatsache, dass die vorhandenen Kostenstellen (Betriebsanlagen) in der Regel sehr kapitalintensiv sind. Grund hierfür ist, dass sich die Gemeinde im Rahmen ihrer Satzungshoheit selbst verpflichtet, die auf ihrem Gebiet angefallenen Abwässer abzunehmen. Da es sich hier um eine sehr unbestimmte Größe (Abwassermenge) handelt, müssen in der Regel große Kapazitäten vorgehalten werden, um mögliche jährliche Spitzenbelastungen abdecken zu können.

Eine Kommune verfügt hier im Gegensatz zu einem privaten Unternehmen nicht über die Möglichkeit, ihre Leistung auf einen überschaubaren und somit auch kalkulierbaren Benutzerkreis zu beschränken.

Die Gebührenkalkulation entspricht in gewisser Weise einer sog. Divisionskalkulation. D. h. in dieser werden sämtliche betriebswirtschaftlich bedingten Kosten durch die Summe der in Anspruch genommenen Leistungseinheiten dividiert.

Im kommunalen Bereich bedeutet die Summe der Leistungseinheiten die entsorgten Kubikmeter an Abwasser.

Hierbei gilt es jedoch zu beachten, dass dem Gebührenpflichtigen nur die Kosten auferlegt werden dürfen, welche für die Beseitigung des auf dem Grundstück anfallenden Abwassers (Schmutz- und Niederschlagswasser) entstehen. D. h. diejenigen Kosten, welche für die Entwässerung der Straßen, Wege und Plätze anfallen, sind bei der Ermittlung der ansatzfähigen Kosten in Abzug zu bringen.

Diese Kosten müssten nun theoretisch den Straßenbaulastträgern auferlegt werden. Da jedoch in vielen Fällen die Gemeinde selbst Straßenlastträger ist, kommt eine Gebührenerhebung auf Grund Identität von Schuldner und Gläubiger nicht in Frage.

Somit ist der in der Gebührenkalkulation abzusetzende Anteil für die Straßenentwässerung in der Regel durch allgemeine Steuermittel zu finanzieren.

Die Stadt Friesoythe betreibt die Entwässerungsanlagen komplett im Trennsystem. Es wurde deshalb bei der Gebührenkalkulation für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung kein Anteil für die Straßenentwässerung abgezogen. Die Schmutzwasserkanäle und die Kläranlage dienen nur der Ableitung des häuslichen Schmutzwassers, nicht des von Straßen, öffentlichen Plätzen etc. abfließenden Niederschlagswassers.

Die Niederschlagswasserkanäle dagegen haben eine sogen. Doppelfunktion, d.h. sie dienen sowohl der Grundstücksoberflächen- als auch der Straßenentwässerung. Es wurde daher bei der Berechnung der kalkulatorischen Kosten ein Anteil in Höhe von 50 % für die Straßenentwässerung berücksichtigt.

V Betriebswirtschaftliche Beurteilung der Kosten - Kostentrennung

V.1 Allgemeines

Die Stadt Friesoythe betreibt, wie bereits unter Kapitel III beschrieben, eine rechtlich jeweils selbständige öffentliche Einrichtung zur zentralen Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung.

Die Stadt Friesoythe stellt für die Beseitigung des anfallenden Schmutz- und Niederschlagswassers die entsprechenden Kanäle sowie die entsprechenden Anlagen zur Reinigung des Abwassers (Kläranlage) zur Verfügung.

V.2 Besonderheiten bei leitungsgebundenen Anlagen

Technisch selbständige Entwässerungssysteme im Trennsystem einerseits und im Mischsystem andererseits können rechtlich zu einer einheitlichen öffentlichen Einrichtung zusammengefasst werden, sofern dem nicht grundlegende Unterschiede in den Klärergebnissen der einzelnen Systeme (etwa teilweise nur mechanische, teilweise dagegen vollbiologische Klärung) entgegen stehen.

Da die Stadt Friesoythe Schmutz- und Niederschlagswasserkanalisation nicht zu einer rechtlichen Einrichtungseinheit zusammengefasst hat, ist sie berechtigt - und grundsätzlich verpflichtet - unterschiedliche Gebührensätze für die Inanspruchnahme der Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung der Grundstücke festzulegen.

V.3 Erläuterung zur Durchführung der Gebührenkalkulation

Im Nachfolgenden soll unter dieser Berichtsziffer auf verschiedene Punkte der Gebührenkalkulation für die Abwasserbeseitigung eingegangen werden, die aus unserer Sicht der Erwähnung und Erläuterung bedürfen.

Die zentralen Kläranlagen nehmen nur Schmutzwasser auf. Daher entfällt die Berechnung eines Straßenentwässerungsanteils.

Eine Überkapazität liegt bei der Kläranlage Gehlenberg vor, vgl. VI.5.4; diese wurde bei der Ermittlung der kalkulatorischen Kosten berücksichtigt.

Nach § 5 NKAG gehören zu den durch Gebühren zu deckenden Kosten der öffentlichen Einrichtungen unter anderem auch Abschreibungen. Während bei der Verzinsung des Anlagekapitals ausdrücklich bestimmt ist, dass Beiträge und Zuschüsse außer Betracht bleiben, fehlt ein entsprechender Hinweis bei der Abschreibung.

Daraus ist zu folgern, dass die Abschreibung -wie in dieser Kalkulation praktiziert- aus den gesamten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zu erfolgen hat.

Nach den gesetzlichen Bestimmungen ergibt sich die bindende Verpflichtung, gleichmäßig (linear) über die Nutzungsdauer (Jahre) abzuschreiben. Die Nutzungsdauer kann sowohl nach der Zeitdauer als auch nach dem Umfang der Beanspruchung ermittelt werden.

Es kann vom Anschaffungs- bzw. Herstellungswert oder vom Zeitwert (Wiederbeschaffungszeitwert) abgeschrieben werden. Da in der Kostenrechnung überwiegend das Ziel der substanziellen Kapitalerhaltung verfolgt wird, können Abschreibungen auch vom Wiederbeschaffungszeitwert durchgeführt werden. In diesem Falle werden den Benutzern Abschreibungen berechnet, die der Wertminderung des im Jahre der Gebührenveranlagung von der Stadt bereitgestellten Anlagevermögens entsprechen.

Der niedersächsische Landesgesetzgeber hat die Möglichkeit der Abschreibung von Wiederbeschaffungszeitwerten mit Wirkung vom 1.1.1992 ausdrücklich gesetzlich abgesichert (§ 5 Abs. 2 letzter Satz NKAG).

Die Abschreibungssätze sind Erfahrungswerte über die durchschnittliche betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der Anlagegüter.

Nach dem Niedersächsischen Kommunalabgabengesetz gehört zu den ansatzfähigen Kosten auch eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals. Ziel der Verzinsung des Anlagekapitals ist es, dass der Gemeinde die Zinsen zufließen für das von ihr in die kostenrechnende Einrichtung eingebrachte Kapital. Es ist nicht von Bedeutung, ob die Einrichtung mit Eigen- oder Fremdmitteln finanziert worden ist.

Die kalkulatorischen Zinsen stellen lediglich Kosten für die Bereitstellung des betriebsnotwendigen Kapitals dar. Bei der Verzinsung bleibt der aus Beiträgen und Zuschüssen aufgebrauchte Kapitalanteil außer Ansatz.

Verzinsungsbasis darf nur die Summe der Restbuchwerte von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um die Beiträge und Zuschüsse Dritter sein (OVG Lüneburg 9.10.1990 - 9 L 279/89).

Nach der Gemeindehaushaltsverordnung wird eine angemessene Verzinsung gefordert. Der Zinssatz ist als angemessen anzusehen, wenn seine Höhe marktüblich ist. Er ist es dann, wenn der am freien Kapitalmarkt für entsprechende langfristige Anlagen erzielte durchschnittliche Zinssatz erreicht wird. Zu beachten ist jedoch, dass die kalkulatorischen Zinsen immer nur auf den Restbuchwert des angesetzten Anlagekapitals berechnet werden dürfen.

Verzinst kann also nur der Teil des Anlagevermögens werden, der noch im Anlagekapital gebunden ist und daher noch nicht abgeschrieben ist. Hierbei wird der Ansatz eines durchschnittlichen Zinssatzes in Höhe von 2,3 % für das Jahr 2013 von der Stadt Friesoythe als angemessen erachtet.

VI Ermittlung der kostendeckenden Gebühren für die zentrale Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung

VI.1 Ermittlung der laufenden Kosten und Erlöse

Die voraussichtlichen Kosten und Erlöse für das Jahr 2013 wurden uns von der Stadt zur Verfügung gestellt.

VI.2 Ermittlung der Abwassermenge

Die eingeleitete Abwassermenge zur Berechnung der Schmutzwassergebühren erhält die Stadt Friesoythe vom Oldenburgisch-Ostfriesischen-Wasserversorgungsverband und vom Wasserbeschaffungsverband Hümmling, d. h., die in das Kanalnetz und die Kläranlage eingeleiteten Wassermengen werden auf der Basis der verbrauchten Jahreswassermengen ermittelt, vgl. VI.6.

Für die Berechnung der Abwassergebühren für die Niederschlagswasserbeseitigung hat uns die Stadt Friesoythe alle bebauten Grundstücksflächen (Leistungseinheiten) mitgeteilt.

VI.3 Ermittlung der Abschreibungen

Bei der Ermittlung der Abschreibungen wurden von uns die Anschaffungs- und Herstellungskosten zu Grunde gelegt.

Die in die Gebührenkalkulation einfließenden Abschreibungen sind in Kapitel VI.2.1 bis VI.2.3 dargestellt.

VI.4 Behandlung von Zuschüssen, Beiträgen Dritter usw.

Die Kommunen erhalten zur Finanzierung ihrer Vorhaben im Abwasserbereich in der Regel Zuweisungen und Zuschüsse aus Fördermitteln des Bundes oder des Landes. Weiterhin erheben die Gemeinden gem. § 6 NKAG zur Deckung des Aufwandes für die Herstellung / Anschaffung ihrer "öffentlichen Einrichtungen", insbesondere der Abwasserbeseitigung, Beiträge.

In verschiedenen Bundesländern müssen nun diese Einnahmen für die "öffentlichen Einrichtungen" den korrespondierenden Ausgaben zur Ermittlung der ansatzfähigen Abschreibungen, in Form von Auflösungen gegenüber gestellt werden.

Wie bereits in Kapitel V.3 beschrieben, geht man jedoch bei der Auslegung des § 5 NKAG davon aus, dass solche Zuweisungen und Beiträge bei der Ermittlung der ansatzfähigen Abschreibungen im Rahmen der Gebührenkalkulation nicht beachtet werden müssen.

VI.5 Ermittlung der zu verrechnenden kalkulatorischen Verzinsung

Gemäß § 5 Abs. 2 NKAG sind als Kosten auch eine angemessene Verzinsung des aufgewendeten Kapitals (Anlagekapitals) zu berücksichtigen. Hierbei soll nun das gesamte aufgewendete Kapital erfasst werden, d. h. das betriebsnotwendige Kapital der Stadt. Aufgewendet ist das zur Leistungserstellung in der jeweiligen Rechnungsperiode in der Einrichtung gebundene Kapital. Gebunden ist das noch nicht abgeschriebene - und damit noch nicht refinanzierte - Anlagekapital.

Ausgangswert der Verzinsung bilden somit die Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der aufgelaufenen Abschreibungen. Soweit Kapitalanteile durch Beiträge und Zuschüsse Dritter aufgebracht wurden, bleiben diese bei der Verzinsung außer Ansatz.

Aufgewendetes Kapital für "Anlagen im Bau" darf jedoch in diese Verzinsung nicht einbezogen werden, da der entsprechende Benutzerkreis noch keinen Vorteil aus diesen Anlagen ziehen kann.

Auf das somit ermittelte Kapital ist ein angemessener Zinssatz anzuwenden. Nachdem die Stadt Friesoythe ihre Anlagen für die Abwasserbeseitigung z. T. aus Eigenmitteln bzw. Fremdmitteln (Kredite) finanziert, sollte hier ein Mischzinssatz für die Kalkulation zu Grunde gelegt werden.

Für die Stadt Friesoythe haben wir einen Mischzinssatz in Höhe von 2,3 % in der nachfolgenden Kalkulation für das Jahr 2013 zu Grunde gelegt (vgl. VI.3).

VI.6 Berücksichtigung von Kostenüber- bzw. -unterdeckungen

Nach § 5 Abs. 1 Satz 2 NKAG soll das Gebührenaufkommen die Kosten der jeweiligen Einrichtung decken, jedoch nicht überschreiten. Das in dieser Vorschrift (u. a.) enthaltene Kostendeckungsgebot ist im Verhältnis zwischen Bürger und Kommune in der Regel rechtlich bedeutungslos, weil eine Nichtbeachtung der Verpflichtung zur vollständigen Kostendeckung ohne Einfluss auf die Wirksamkeit der Gebührensatzung bleibt und allenfalls Maßnahmen der Kommunalaufsicht auslösen kann.

Rechtserhebliche Bedeutung hat § 5 Abs. 1 Satz 2 NKAG aber insofern, als diese Vorschrift die Gebührenbemessung zusätzlich dem Kostenüberschreitungsverbot unterstellt. Dieses Prinzip stellt als "Veranschlagungsmaxime" nur Anforderungen an die Zielsetzung der Gebührenerhebung. Danach sind die Gebührensätze für die Benutzung der öffentlichen Einrichtung so zu veranschlagen, dass das innerhalb einer bestimmten Rechnungsperiode auf der Grundlage der satzungsmäßigen Maßstabseinheiten zu erwartende Gebührenaufkommen die für diesen Zeitraum zu erwartenden und nach § 5 Abs. 2 NKAG ansatzfähigen Kosten der Einrichtung in ihrer Gesamtheit nicht übersteigt (OVG Lüneburg, Urteil vom 25.09.1980 - 3 C 2/79 - KStZ 1981, 193, 195).

Stellt sich am Ende der Rechnungsperiode - trotz gewissenhafter Veranschlagung - eine unbeabsichtigte Kostenüberdeckung heraus (etwa weil - im Zeitpunkt der Gebührensatzfestlegung unvorhersehbar - die tatsächlichen Kosten niedriger sind bzw. das tatsächliche Gebührenaufkommen höher ausgefallen ist), führt eine solche Überschreitung nicht zur Ungültigkeit des Gebührensatzes. Im Falle einer in diesem Sinne nicht geplanten Über- oder auch Unterdeckung hat die Kommune den Mehr- oder Minderbetrag bei der nächsten Gebührenkalkulation zu berücksichtigen.

Bei einjähriger Kalkulationsperiode - wie im Regelfall - besteht die Berücksichtigungspflicht dann, wenn Überschuss oder Fehlbetrag auf Grund der Betriebsabrechnung des abgelaufenen Jahres feststehen, mithin regelmäßig für das übernächste Jahr; ein Vortrag über einen längeren Zeitraum ist nach geltendem Nds. Landesrecht unzulässig (OVG Lüneburg, Urteil vom 25.10.1989 - 9 L 32-35/89). Das OVG Lüneburg hat in mehreren Entscheidungen auf das Fehlen einer gesetzlichen Regelung hinsichtlich der zulässigen Kalkulationsperiode sowie der rechtlichen Anforderungen an den zeitlichen Ausgleich, der auf Grund der Unsicherheit von Prognosen eingetretenen Kostenüber- bzw. -unterdeckungen, hingewiesen.

Im Urteil vom 24.01.1990 - 9 L 43/89 hat das Gericht als noch zulässige Kalkulationsperiode einen begrenzten Zeitraum von maximal 3 Jahren angesehen. Den Ausgleich eines vor mehr als 5 Jahren entstandenen Fehlbetrags im Rahmen der aktuellen Gebührenkalkulation hat das Gericht nicht mehr mit dem Kostenüberschreitungsverbot und dem Äquivalenzprinzip vereinbar gehalten. Die von der Rechtsprechung aufgezeigte Regelungslücke ist nunmehr im Interesse der Rechtssicherheit und -klarheit dahingehend geschlossen worden, dass den Kommunen in Niedersachsen ab 01.01.1992 gesetzlich die Möglichkeit eingeräumt worden ist, der Gebührenkalkulation einen Kalkulationszeitraum von bis zu 3 Jahren zu Grunde zu legen (vgl. § 5 Abs.2 Satz 2 NKAG). Innerhalb der nächsten 3 Jahre sind auch Überschüsse aus der abgelaufenen Kalkulationsperiode auszugleichen. Daraus folgt, dass nach Ablauf des jeweils nach den örtlichen Gegebenheiten gewählten Kalkulationszeitraums im Wege der Nachkalkulation festzustellen ist, inwieweit die tatsächlich entstandenen, von den ursprünglich kalkulierten gebührenfähigen Kosten abweichen, damit die danach festgestellten Kostenüber- oder -unterdeckungen im Rahmen der nächsten 3 Jahre bzw. der nächsten Gebührenkalkulation ausgeglichen werden.

Dabei obliegt es dem kommunalen Ermessen zu bestimmen, in welchem zeitlichen Rahmen und mit welchen Beträgen innerhalb der nächsten 3 Jahre bzw. der gewählten (mehrjährigen) Kalkulationsperiode jeweils ein Ausgleich des Ergebnisses des abgelaufenen Kalkulationszeitraums erfolgen soll.

Mit § 5 Abs. 2 Satz 3 NKAG hat der Landesgesetzgeber von Niedersachsen zugelassen, dass auch bei ein- oder zweijähriger Gebührenkalkulation für den Ausgleich von Kostenüber- oder -unterdeckungen ein Zeitraum bis zu 3 Jahren in Anspruch genommen werden kann.

Die Berücksichtigung der Rechnungsergebnisse der Stadt Friesoythe ist in Kapitel VI.4 dargestellt.

VI.7 Berücksichtigung der Starkverschmutzer

Nach § 5 Abs. 3 Satz 1 KAG, der Ausfluss des Grundsatzes der Gleichbehandlung aller Abgabepflichtigen sowie des Äquivalenzprinzips ist, hat die Verteilung des gebührenfähigen Aufwandes für leitungsgebundene Anlagen so zu erfolgen, dass sie "dem Umfang und der Art der Inanspruchnahme der öffentlichen Einrichtung" entspricht. Solange in einer Gemeinde der Verschmutzungsgrad der Abwässer keine wesentlichen Unterschiede aufweist, ist der landesgesetzlichen Ermächtigung genügt, wenn bei der Gebührenverteilung an die Menge des abgenommenen Abwassers angeknüpft wird. Eine Berücksichtigung des Verschmutzungsgrades kann jedoch geboten sein, wenn neben dem häuslichen Abwasser auch Abwasser gewerblicher oder industrieller Unternehmen - etwa von Brennereien, Textilfabriken, Schlachthöfen oder Molkereien - anfallen, für deren Klärung besondere Aufwendungen notwendig werden.

Die Kapazität biologischer Kläranlagen wird nicht allein durch die Abwassermenge, sondern vor allem nach dem chemischen Sauerstoffbedarf (CSB) bestimmt, der bei Abwässern gewerblicher oder industrieller Einleiter sehr viel höher sein kann als bei häuslichen Abwässern. In derartigen Fällen kann es der landesgesetzlichen Ermächtigung entsprechen, die Starkverschmutzer an den erhöhten Aufwendungen der Klärung zu beteiligen.

Eine Beteiligung der Starkverschmutzer an den von ihnen verursachten Mehrkosten kann im Regelfall nur über (laufende) Benutzungsgebühren erfolgen. Der Gebührenmaßstab und der gebührenfähige Aufwand müssen eine der Schmutzfracht entsprechende Mehrbelastung der Starkverschmutzer vorsehen.

Auf der Grundlage des § 5 Abs. 3 Satz 1 KAG ist die Stadt Friesoythe danach berechtigt, einer verstärkten Inanspruchnahme der Abwasserbeseitigungsanlage durch Einleiten stark verschmutzter Abwässer im Gemeindegebiet dadurch Rechnung zu tragen, dass sie mit steigendem Verschmutzungsgrad "Verschmutzungszuschläge" festsetzt.

Die Ableitung stark verschmutzter Abwässer erfordert regelmäßig keinen besonderen Aufwand, jedoch ist bei der Behandlung dieser Abwässer ein erhöhter Aufwand in den für eine höhere Schmutzmenge ausgelegten Einrichtungen erforderlich. Bis zum Eintritt in die Kläranlage ist grundsätzlich ein Kubikmeter Normalabwasser einem Kubikmeter stärker verschmutztem gewerblichen Abwasser gleichzusetzen.

In der Stadt Friesoythe werden keine Starkverschmutzerzuschläge erhoben (Änderung der Satzung vom 24.06.1999, rückwirkend zum 01.01.1995).

VI. Rechnerischer Teil

VI.1 Ermittlung der laufenden Kosten und Erlöse für das Kanalnetz und die Kläranlagen

VI.1.1 Laufende Kosten

Bezeichnung	Gesamt- betrag 2013 Euro	Kanalnetz		Kläranlagen			
		Schmutz- wasser Euro	Nieder- schlags- wasser Euro	Friesoythe Euro	Markhausen Euro	Edeweicht Euro	Gehlenberg Euro
Beamtenbezüge	58.800	41.160		15.815	1.825		
Vergütungen für tariflich Beschäftigte	277.700	152.735		112.038	12.927		
Beihilfen	3.800	2.280		1.363	157		
Zuf. zu Pensionsrückstellungen	10.400	6.240		3.730	430		
Zuf. zu Beihilferückstellungen	1.500	900		538	62		
Unterhalt der Grundst. u. baul. Anlagen	80.000	56.000		21.517	2.483		
Geräte, Gebrauchsgegenstände, Ausstat.	50.000	15.000		31.379	3.621		
Bewirtschaft. d. Grundst. u. baul. Anl.	300.000	75.000		201.724	23.276		
Haltung der Fahrzeuge	7.000	5.600		-	1.400		
Besondere Aufwend. f. Bedienstete	500	250		224	26		
Erstellung eines Abwasserkatasters	10.000	10.000					
Nutzungsentgelt f. KA Gehlenberg	80.000						80.000
Telekommunikation	1.100	770		296	34		
Dienstreisen	200	100		90	10		
Sachverständigen-Kosten	8.000	4.000		3.586	414		
Beiträge Abwassertechn. Vereinigung	500	250		224	26		
Nutzungsentgelt KA Edeweicht	32.000					32.000	
Personalausgaben	9.000		9.000				
Unterhalt d. Grundst. u. baul. Anlagen	15.000		15.000				
Mieten und Pachten	2.200		2.200				
Bewirtschaft. d. Grundst. u. baul. Anl.	7.500		7.500				
Erstellung eines Abwasserkatasters	3.000		3.000				
Ungezieferbekämpfung	7.500	7.500					
Sachverständigenkosten	5.000		5.000				
Innere Verrechnungen Baubetriebshof	25.000	5.000	20.000				
Zwischensumme	995.700	382.785	61.700	392.524	46.691	32.000	80.000
Verwaltungskostenbeitrag	49.785	19.139	3.085	19.626	2.335	1.600	4.000
Summe	1.045.485	401.924	64.785	412.150	49.026	33.600	84.000

VI.1 Ermittlung der laufenden Kosten und Erlöse für das Kanalnetz und die Kläranlagen

VI.1.2 Erlöse

Bezeichnung	Gesamt- betrag 2013 Euro	Kanalnetz		Kläranlagen			
		Schmutz- wasser Euro	Nieder- schlags- wasser Euro	Friesoythe Euro	Markhausen Euro	Edeweicht Euro	Gehlenberg Euro
Mieten und Pachten	300	300					
Erstattungen vom Oldenburgisch- Ostfriesischen Wasserverband	12.000	12.000					
Summe	12.300	12.300					

VI.1 Ermittlung der laufenden Kosten und Erlöse für das Kanalnetz und die Kläranlagen

VI.1.3 Zusammenstellung der laufenden Kosten

Bezeichnung	Kanalnetz		Kläranlagen	
	Schmutz- wasser	Nieder- schlags- wasser	Markhausen Edeweicht Gehlenberg	Friesoythe
	Euro	Euro	Euro	Euro
lfd. Kosten vgl. VI.1.1	401.924	64.785	166.626	412.150
<u>abzüglich</u> Anteil in Höhe von 50% für die Straßenentwässerung		-32.393		
<u>abzüglich</u> Anteil für die dezentrale SW-Beseitigung 0,11% (vgl. Kapitel VI.5.1)				-453
Anteile zentrale Schmutz-/Niederschlags- wasserbeseitigung				
Summen	401.924	32.392	166.626	411.697
			578.323	

VI.2.1 Ermittlung der Abschreibungen und Restbuchwerte

Das Anlagevermögen der Stadt Friesoythe zum 31.12.2011 wurde vorausschauend auf den Stand 31.12.2013 fortgeschrieben. Daraus ergaben sich die nachfolgenden Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten sowie die entsprechenden Abschreibungen und Restbuchwerte zum 31.12.2013 (siehe Anlage).

Kläranlage Friesoythe

Bezeichnung	Anschaffungswert	Abschreibungen 2013	Restbuchwerte 31.12.2013
	Euro	Euro	Euro
<u>lt. AN 31.12.2011 (Vorausschau zum 31.12.2013)</u>			
<u>ohne Anlagen im Bau</u>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	40.477,27	2.024,00	22.261,00
Bewegl. Vermögen	105.735,91	4.437,00	18.916,00
Baukosten	1.954.070,06	19.373,00	168.968,42
Baukosten Erweiterung BA I	322.967,63	4.381,00	61.271,00
Baukosten Erweiterung BA II	2.358.389,41	51.619,46	740.261,00
<u>Zugänge 2012</u>			
Bewegl. Vermögen	1.500,00	150,00	1.275,00
Maßnahmen Kläranlage	150.000,00	12.495,00	131.257,50
<u>Zugänge 2013</u>			
Bewegl. Vermögen	1.500,00	75,00	1.425,00
Maßnahmen Kläranlage	1.100.000,00	45.815,00	1.054.185,00
Zwischensumme	6.034.640,28	140.369,46	2.199.819,92
<u>abzüglich</u>			
Anteil für die dezentrale SW-Beseitigung	0,11%	-154,00	-2.420,00
Anteil Überkapazität (vgl. Kapitel VI.5.1)		0,00	0,00
Gesamtsumme		140.215,46	2.197.399,92

VI.2.1 Ermittlung der Abschreibungen und Restbuchwerte

Kläranlage Markhausen

Bezeichnung	Anschaffungswert	Abschreibungen 2013	Restbuchwerte 31.12.2013
	Euro	Euro	Euro
lt. AN 31.12.2011 (Vorausschau zum 31.12.2013)			
<u>ohne Anlagen im Bau</u>			
Baukosten	522.786,34	11.126,00	123.352,32
<u>abzüglich</u>			
Anteil für die dezentrale SW-Beseitigung		0,00	0,00
Anteil Überkapazität (vgl. Kapitel VI.5.2)		0,00	0,00
Gesamtsumme		11.126,00	123.352,32

VI.2.1 Ermittlung der Abschreibungen und Restbuchwerte

Kläranlage Edewecht

Bezeichnung	Anschaffungswert Euro	Abschreibungen 2013 Euro	Restbuchwerte 31.12.2013 Euro
Baukostenzuschüsse	126.186,84	0,00	0,00
<u>abzüglich</u> Anteil für die dezentrale SW-Beseitigung		0,00	0,00
Anteil Überkapazität (vgl. Kapitel VI.5.3)		0,00	0,00
Gesamtsumme	126.186,84	0,00	0,00

Kläranlage Gehlenberg

Bezeichnung	Anschaffungswert Euro	Abschreibungen 2013 Euro	Restbuchwerte 31.12.2013 Euro
Baukostenzuschüsse	2.815,68	0,00	0,00
	25.564,59	0,00	0,00
Zwischensumme	28.380,27	0,00	0,00
<u>abzüglich</u> Anteil für die dezentrale SW-Beseitigung		0,00	0,00
Anteil Überkapazität 500 / 2.400 EW (s. VI.5.4)		0,00	0,00
Gesamtsumme	28.380,27	0,00	0,00

VI.2.2 Ermittlung der Abschreibungen und Restbuchwerte

Schmutzwasserkanalisation

Bezeichnung	Anschaffungswert	Abschreibungen 2013	Restbuchwerte 31.12.2013
	Euro	Euro	Euro
lt. AN 31.12.2011 (Vorausschau zum 31.12.2013)			
<u>-ohne Anlagen im Bau-</u>			
Schmutzwasserkanäle u. Druckleitungen (ohne ET-Gebiete)	14.154.274,70	285.061,00	6.847.960,00
SW-Kanalkataster	148.262,80	7.414,00	94.923,00
Baukostenzuschuss an EWE	46.233,47	545,00	2.999,00
Pumpwerke (ohne ET-Gebiete)			
- PW Röbbkenberg/L 832	111.107,54	2.192,00	8.769,00
- PW Menricusstraße; Altenoythe	116.255,71	2003,00	22.027,52
- PW Altenoyther Str., 15 Häuser	30.915,45	924,00	924,00
- PW Rudolfsweg	105.639,69	4.517,00	5.758,42
- PW Hauptstr./Hinterberg	40.776,50	0,00	299,11
- PW Kirchstraße, Gehlenberg	58.226,25	986,00	6.997,00
- PW Mühlenstraße, Neuvrees	19.586,76	605,00	709,26
- PW Grenzweg	25.502,60	205,00	1.622,00
- PW Markaweg	23.965,66	0,00	0,00
- PW Mehrenkamp	31.605,60	659,00	2.016,51
- PW Barßeler Straße	108.636,27	883,00	8.627,13
- PW Elbestraße	91.903,26	544,00	20.001,53
- ZPW Krankenhaus	41.180,55	1092,00	15.905,00
- PW Böseler Straße	24.478,51	0,00	243,37
- PW Molkerei Grüner Hof	78.623,55	2,00	0,00
- PW Pollmeyer	50.469,85	1.261,00	6,00
- PW Sonnenkämpe	34.912,32	41,00	162,00
- PW Neuscharrel, Mühlenweg	204.388,45	4.081,00	48.547,96
- PW Hauptstraße Neuscharrel	7.945,01	161,00	0,00
- HPW Im Birkengrün, Thüle	148.480,13	5.908,00	46.079,00
- HPW Pappelweg, Kamperfehn	46.029,59	1.957,00	15.496,00
- PW Kreisstraße	28.549,96	1.231,00	9.353,00
- PW Kanalstraße Nord	37.173,35	1.589,00	12.385,00
- Kanalstraße Nord / Be- u. Entlüftungsanl.	23.350,70	897,00	9.296,00
Übertrag	15.838.474,23	324.758,00	7.181.106,81

VI.2.2 Ermittlung der Abschreibungen und Restbuchwerte

Schmutzwasserkanalisation

Bezeichnung	Anschaffungswert	Abschreibungen 2013	Restbuchwerte 31.12.2013
	Euro	Euro	Euro
Übertrag	15.838.474,23	324.758,00	7.181.106,81
- PW Neulorup (Jansen-Olliges)	41.335,21	1.941,00	11.576,00
- PW Pirgo, Gewerbegebiet Altenoythe	49.974,60	2.006,00	20.888,00
- HPW Hohefeld	40.568,73	1.623,00	17.033,00
- PW Neuscharrel	6.550,01	131,00	1.310,00
- PW Blaue Straße	27.000,30	1.230,00	8.150,00
- PW Büskenmoor	22.395,30	920,00	5.716,00
- PW GG Neuscharreler Straße	22.802,90	901,00	6.361,00
- PW Tierpark - Thüle	26.848,26	1.407,00	18.602,00
- Belüftungsstation Kiefernweg	9.320,62	777,00	3.957,00
- PW Sandkamp, Gewerbegebiet Thüle	29.354,32	1.773,00	13.751,00
- PW Galgenberg, Friesoythe	31.491,96	2.136,00	14.399,00
- PW Gewerbepark Nord, Gehlenberg	35.103,80	1.220,00	8.281,00
- Belüftungsstation Kampe	352,24	14,00	295,00
- PW Schützenhalle	10.582,12	423,00	9.278,00
SW-Grundstücksanschlusskosten (ohne ET-Gebiete)	2.124.409,39	42.492,00	1.325.300,00
<u>Zugänge 2012</u>			
SW-DL und PW Hauptstraße Neuscharrel	53.628,23	1.072,56	52.019,39
SW-HA allgemein	37.000,00	740,00	35.890,00
SW-HA Erneuerung von defekten HA	20.000,00	400,00	19.400,00
SW-Kanal und HA GE Sandkamp	6.500,00	130,00	6.305,00
SW-Kanal BG 101 Böseler Straße	28.000,00	560,00	27.160,00
SW-Kanal Neuenkampsweg	9.456,48	189,13	9.172,79
SW-Kanal und HA Probst-Wehage-Straße	26.341,37	526,83	25.551,13
SW-Kanal Schulstraße, Beteiligung Stadt	20.000,00	400,00	19.400,00
SW-Kanal, DL und PW Deepstreek und Altenend	246.699,48	4.933,99	236.831,50
PW-Erneuerung Grenzstraße Markhausen	20.000,00	1.000,00	18.500,00
PW-Erneuerung Mehrenkamper Schule	15.000,00	750,00	13.875,00
PW-Erneuerung Waterhookweg	20.000,00	1.000,00	18.500,00
Zwischensumme	18.819.189,55	395.454,51	9.128.608,62

VI.2.2 Ermittlung der Abschreibungen und Restbuchwerte

Schmutzwasserkanalisation

Bezeichnung	Anschaffungswert	Abschreibungen 2013	Restbuchwerte 31.12.2013
	Euro	Euro	Euro
Übertrag	18.819.189,55	395.454,51	9.128.608,62
<u>Zugänge 2013</u>			
SW-HA allgemein	37.000,00	370,00	36.630,00
Erneuerung von defekten HA SW	20.000,00	200,00	19.800,00
SW-Kanal Dachweg, Iltisweg, Neuscharrel	53.000,00	530,00	52.470,00
SW-Kanal Edewechter Damm, B-Plan 197	49.200,00	492,00	48.708,00
SW-Kanal Erschl. Wohnbaugrundstücke Kamperfehn	34.000,00	340,00	33.660,00
SW-Kanal GE Altenoythe B-Plan 131	40.000,00	400,00	39.600,00
SW-Kanal Ringstraße Friesoythe	5.600,00	56,00	5.544,00
SW-Kanal Stichweg Gottlieb-Daimler-Str. B- Plan 183	12.500,00	125,00	12.375,00
SW-Kanal Teilerschließung BG 182, 1. BA	50.300,00	503,00	49.797,00
SW-Kanal Wangerooger Straße	25.000,00	250,00	24.750,00
SW-Pumpwerk Böseler Straße, Erneuerung	25.000,00	625,00	24.375,00
SW-PW Funkanlagen, Erneuerung	15.000,00	375,00	14.625,00
Zwischensumme SW-Beseitigung (ohne ET)	19.185.789,55	399.720,51	9.490.942,62

VI.2.2 Ermittlung der Abschreibungen und Restbuchwerte

Schmutzwasserkanalisation

Bezeichnung	Anschaffungswert	Abschreibungen 2013	Restbuchwerte 31.12.2013
	Euro	Euro	Euro
<u>Anlagen ET-Gebiete:</u>			
<u>lt. AN 31.12.2011 (Vorausschau zum 31.12.2013)</u>			
<u>-ohne Anlagen im Bau-</u>			
Schmutzwasserkanäle u. Druckleitungen:			
DRL Altenoyther Str. (über Kleinpumpwerke)	8.813,00	285,00	7.103,00
Druckrohrleitung Alte Meeschen BPl. 151	2.165,71	75,00	1.568,00
DRL Pehmertanger Weg (Anschl. über Kleinpumpwerk)	6.100,00	185,00	5.160,00
DRL Neuscharreler Straße	757,40	23,00	709,00
DRL Bernhardstraße	19.476,40	602,00	14.840,00
DRL Vorderthüler Stra./Waldsiedlung (über Kleinpumpwerk)	21.502,39	652,00	18.188,00
DRL B72 (Anschl. über Kleinpumpwerke)	36.194,94	1.097,00	30.618,00
Brahmsstraße BPl. 174	34.642,56	693,00	28.694,00
Riege-Wolfstange BPl. 113	175.540,17	3.569,00	144.164,00
Schmaler Damm II (Verdistr.) BPl. 162	57.629,09	1.239,00	48.956,00
Scheibenkamp BPl. 175	69.305,23	1.525,00	58.630,00
Waterhörn/Kirchstr. BPl. 188, Waldschlösschenweg	9.763,61	195,00	8.983,00
Waterhörn/Kirchstr. BPl. 188, Am alten Waldschlösschen	37.452,11	749,00	34.456,00
Entlastungsstr. II/Meeschenstr. B-Plan 138, Starenweg	21.921,66	438,00	20.169,00
Alte Meeschen BPl. 151	90.515,60	1.976,00	74.770,00
K-W-Bau BPl. 141	36.321,80	726,00	30.452,00
Hexenberg BPl. 141	4.567,89	91,00	3.831,00
Wiesenstraße BPl. 143 I	59.967,02	1.201,00	51.446,00
Kiefernweg/Ahornweg BPl. 165	23.142,19	462,00	19.871,00
BPl. 140, 148 I/II	271.034,88	5.410,00	208.510,00
Südl. Böseler Str. BPl. 101 (Bonhöfferstr.)	49.161,45	1.131,00	41.244,00
Kreuzbreden Spadaka BPl. 152	16.883,74	368,00	14.190,00
Hexenberg (Str. Hexenberg) (Henken)	10.412,78	208,00	9.580,00
Hexenberg III 1. BA (Nussbaumweg)	66.490,91	1.330,00	61.170,00
Wulleberg Süd Spadaka BPl. 84.1	32.000,00	640,00	27.787,00
Zwischensumme	1.161.762,53	24.870,00	965.089,00

VI.2.2 Ermittlung der Abschreibungen und Restbuchwerte

Schmutzwasserkanalisation

Bezeichnung	Anschaffungswert	Abschreibungen 2013	Restbuchwerte 31.12.2013
	Euro	Euro	Euro
Übertrag	1.161.762,53	24.870,00	965.089,00
Pumpwerke:			
- PW Hexenberg (Erschließungsträger)	62.104,60	2.476,00	32.229,00
- PW Alte Meeschen, Friesoythe (Erschließungsträger)	45.917,39	2.831,00	23.328,00
- PW Riege-Wolfstange, Altenoythe (Erschließungsträger)	43.632,24	2.797,00	19.021,00
SW-Grundstücksanschlusskosten:			
Brahmsstraße BPl. 174	12.000,00	240,00	9.940,00
Waterhörn/Kirchstr. BPl. 188, Waldschlösschenweg	3.702,56	74,00	3.406,00
Waterhörn/Kirchstr. BPl. 188, Am alten Waldschlösschen	10.790,85	216,00	9.926,00
Alte Meeschen BPl. 151	21.401,30	467,00	17.679,00
K-W-Bau BPl. 141	22.318,29	446,00	18.713,00
Hexenberg BPl. 141	587,40	12,00	490,00
Wiesenstraße BPl. 143 I	21.000,00	420,00	18.025,00
Kiefernweg/Ahornweg BPl. 165	9.000,00	180,00	7.725,00
BPl. 140, 148 I/II	76.199,16	1.515,00	58.393,00
Südl. Böseler Str. BPl. 101 (Bonhöfferstr.)	24.894,94	573,00	20.883,00
Kreuzbreden Spadaka BPl. 152	10.483,00	210,00	8.884,00
Hexenberg (Str. Hexenberg) (Henken)	5.875,52	118,00	5.403,00
Hexenberg III 1. BA (Nussbaumweg)	17.771,70	355,00	16.351,00
Wulleberg Süd Spadaka BPl. 84.1	16.000,00	320,00	13.893,00
<u>Zugänge 2012</u>			
SW-DRL Mittelthüler Str./Am Herrensand	15.000,00	300,00	14.550,00
SW-Kanal B-Plan 101 Böselerstr.	64.000,00	1.280,00	62.080,00
SW-GA B-Plan 101 Böselerstr.	36.000,00	720,00	34.920,00
SW-Kanal Efeweg	24.538,32	490,77	23.802,17
Zwischensumme	1.704.979,80	40.910,77	1.384.730,17

VI.2.2 Ermittlung der Abschreibungen und Restbuchwerte

Schmutzwasserkanalisation

Bezeichnung	Anschaffungswert	Abschreibungen 2013	Restbuchwerte 31.12.2013
	Euro	Euro	Euro
Übertrag	1.704.979,80	40.910,77	1.384.730,17
SW-Kanal Schulstraße	17.112,80	342,26	16.599,41
SW-Kanal und GA Orffstraße	34.580,23	691,60	33.542,83
Zwischensumme SW-Beseitigung (ET-Gebiete)	1.756.672,83	41.944,63	1.434.872,41
Gesamtsumme	20.942.462,38	441.665,14	10.925.815,03

VI.2.3 Ermittlung der Abschreibungen und Restbuchwerte

Niederschlagswasserkanalisation

Bezeichnung	Anschaffungswert	Abschreibungen 2013	Restbuchwerte 31.12.2013
	Euro	Euro	Euro
<u>lt. AN 31.12.2011 (Vorausschau zum 31.12.2013)</u>			
<u>ohne Anlagen im Bau *)</u>			
Niederschlagswasserkanäle (ohne ET-Gebiete)	6.498.951,30	130.030,00	3.952.927,00
RW-Kanalkataster	47.127,12	2.357,00	28.750,00
RRB Böeseler Straße	295.932,84	8.967,00	143.496,00
RRB Nördlich der Böeseler Straße	30.624,66	928,00	19.024,00
RRB Schmaler Damm (In den Kämpen)	109.323,68	4.374,00	63.457,00
RW-PW beim RRB Schmaler Damm	46.114,62	3.373,00	7.646,00
RW-PW Schulstraße	6.472,60	498,00	3.945,00
<u>Zugänge 2012</u>			
RW-Kanal Altenoyther Straße	35.000,00	700,00	33.950,00
RW-Kanal BG 101 Böeseler Straße	21.000,00	420,00	20.370,00
RW-Kanal Thüler Straße Erneuerung	35.000,00	700,00	33.950,00
RW-Kanal GE Sandkamp	3.000,00	60,00	2.910,00
RW-Kanal Neuenkampsweg	44.152,32	883,05	42.827,75
RW-Kanal Orffstraße, Beteiligung	49.000,00	980,00	47.530,00
RW-Kanal Propst-Wehage-Straße	17.738,59	354,77	17.206,44
<u>Zugänge 2013</u>			
RW-Kanal Altenoythe, 2. BA	180.000,00	1.800,00	178.200,00
RW-Kanal Dachsweg, Iltisweg Neuscharre	28.000,00	280,00	27.720,00
RW-Kanal Edewechterdamm, B-Plan 197	20.900,00	209,00	20.691,00
RW-Kanal und RRB Altenoythe, B-Plan 131	108.000,00	1.080,00	106.920,00
RW-Kanal Ringstraße Friesoythe	44.700,00	447,00	44.253,00
RW-Kanal Stichweg Gottlieb-Daimler-Str. B-Plan 183	2.500,00	25,00	2.475,00
RW-Kanal Tecklenburger Straße	28.000,00	280,00	27.720,00
RW-Kanal Teilerschließung BG 182, 1. BA	45.800,00	458,00	45.342,00
Zwischensumme	7.697.337,73	159.203,82	4.871.310,19

VI.2.3 Ermittlung der Abschreibungen und Restbuchwerte

Niederschlagswasserkanalisation

Bezeichnung	Anschaffungswert	Abschreibungen 2013	Restbuchwerte 31.12.2013
	Euro	Euro	Euro
Übertrag	7.697.337,73	159.203,82	4.871.310,19
RW-Kanal Wangerooger Straße	23.000,00	230,00	22.770,00
RW-Kanal Waterhörn, 1. BA	140.000,00	1.400,00	138.600,00
Zwischensumme	7.860.337,73	160.833,82	5.032.680,19
abzüglich 50 % Straßenentwässerungsanteil	-3.930.168,87	-80.416,91	-2.516.340,10
Zwischensumme NW-Kanalisation	3.930.168,86	80.416,91	2.516.340,09
RW-Grundstücksanschlusskosten (ohne ET-Gebiete)			
<u>lt. AN 31.12.2011 (Vorausschau zum 31.12.2013)</u>	702.679,00	14.064,00	445.080,00
<u>Zugänge 2012</u>			
Hausanschlüsse allgemein	30.000,00	600,00	29.100,00
<u>Zugänge 2013</u>			
Hausanschlüsse allgemein	30.000,00	300,00	29.700,00
RW-HA Tecklenburger Straße	19.000,00	190,00	18.810,00
RW-HA Propst-Wehage-Straße	6.879,62	68,80	6.810,82
Zwischensumme NW-Beseitigung (ohne ET)	4.718.727,48	95.639,71	3.045.840,91

VI.2.3 Ermittlung der Abschreibungen und Restbuchwerte

Niederschlagswasserkanalisation

Bezeichnung	Anschaffungswert	Abschreibungen 2013	Restbuchwerte 31.12.2013
	Euro	Euro	Euro
<u>Anlagen ET-Gebiete</u>			
<u>lt. AN 31.12.2011 (Vorausschau zum 31.12.2013)</u>			
<u>-ohne Anlagen im Bau-</u>			
Niederschlagswasserkanäle:			
Riege-Wolfstange BPl. 113	90.915,97	1.848,00	74.669,00
Brahmsstr. BPl. 174	38.671,39	797,00	31.867,00
Schmaler Damm II (Verdistr.) BPl. 162	35.388,83	761,00	30.061,00
Scheibenkamp BPl. 175	44.867,94	987,00	37.958,00
Waterhörn/Kirchstr. B-Plan 188, Waldschlösschenweg	8.686,40	174,00	7.990,00
Waterhörn/Kirchstr. B-Plan 188, Am alten Waldschlösschen	34.077,58	682,00	31.349,00
Entlastungsstr. II/Meeschenstr. B-Plan 138, Starenweg	18.924,11	378,00	17.412,00
Alte Meeschen BPl. 151	159.275,03	3.477,00	131.589,00
Hexenberg BPl. 141	23.205,00	464,00	19.454,00
Wiesenstraße BPl. 143/1	92.040,97	1.843,00	78.927,00
BPl. 140 und 148 I/II	337.788,83	6.856,00	264.227,00
Hexenberg (Str. Hexenberg) (Henken)	11.978,49	240,00	11.018,00
Hexenberg III 1. BA (Nussbaumweg)	60.054,24	1.201,00	55.250,00
RRB Riege-Wolfstange - priv. Erschl.träger	36.796,06	1.140,00	26.773,00
RRB Hexenberg - priv. Erschl.träger	41.886,05	1.266,00	26.619,00
RRB Alte Meeschen - priv. Erschl.träger	15.724,97	546,00	11.377,00
<u>Zugänge 2012</u>			
RW-Kanal B-Plan 101 Böselstr.	62.000,00	1.240,00	60.140,00
Orffstraße	99.089,72	1.981,79	96.117,04
Zwischensumme	1.211.371,58	25.881,79	1.012.797,04
abzüglich 50 % Straßenentwässerungsanteil	-605.685,79	-12.940,90	-506.398,52
Zwischensumme NW-Kanalisation	605.685,79	12.940,89	506.398,52

VI.2.3 Ermittlung der Abschreibungen und Restbuchwerte

Niederschlagswasserkanalisation

Bezeichnung	Anschaffungswert	Abschreibungen 2013	Restbuchwerte 31.12.2013
	Euro	Euro	Euro
Übertrag	605.685,79	12.940,89	506.398,52
RW-Grundstücksanschlusskosten: Anlagen ET-Gebiete			
<u>lt. AN 31.12.2011 (Vorausschau zum 31.12.2013)</u>			
Riege-Wolfstange BPl. 113	56.863,84	1.172,00	47.426,00
Brahmsstr. BPl. 174	12.000,00	247,00	9.890,00
Schmaler Damm II (Verdistr.) BPl. 162	6.245,09	134,00	5.307,00
Scheibenkamp BPl. 175	7.917,87	174,00	6.699,00
Waterhörn/Kirchstr. B-Plan 188, Waldschlösschenweg	4.069,83	81,00	3.745,00
Waterhörn/Kirchstr. B-Plan 188, Am alten Waldschlösschen	11.713,80	234,00	10.777,00
Entlastungsstr. II/Meeschenstr. B-Plan 138, Starenweg	3.928,70	79,00	3.612,00
Alte Meeschen BPl. 151	200.000,00	4.364,00	165.164,00
Wiesenstraße BPl. 143/1	21.000,00	420,00	18.060,00
BPl. 140 und 148 I/II	64.379,03	1.213,00	52.270,00
Hexenberg (Str. Hexenberg) (Henken)	8.848,79	177,00	8.140,00
Hexenberg III 1. BA (Nussbaumweg)	20.391,84	408,00	18.759,00
<u>Zugänge 2012</u>			
RW-GA B-Plan 101 Böselstr.	25.000,00	500,00	24.250,00
Zwischensumme NW-Beseitigung (ET- Gebiete)	1.048.044,58	22.143,89	880.497,52
Gesamtsumme NW-Beseitigung	5.766.772,06	117.783,60	3.926.338,43

Die Abschreibungen 2013 sowie die Restbuchwerte 31.12.2013 des Anlagevermögens zum Stand 31.12.2011 (vgl. VI.2.1 bis VI.2.3) ergeben sich aus der beigefügten AfA-Vorschau 2013:

"Anlagevermögen zum 31.12.2011: AfA-Vorschau 2013"

Diese Vorschau ist Bestandteil dieser Gebührenkalkulation (s. Anlage).

VI.3 Ermittlung der kalkulatorischen Verzinsung

VI.3.1 Schmutzwasserbeseitigung

Bezeichnung	Kläranlagen				SW- Ableitung Euro
	Friesoythe Euro	Markhausen Euro	Edeweicht Euro	Gehlenberg Euro	
Restbuchwert zum 31.12.2013 (ohne ET-Gebiete) (vgl. VI.2.1 und VI.2.2)	2.197.399,92	123.352,32	0,00	0,00	9.490.942,62
<u>abzüglich</u>					
Zuschüsse und Zuweisungen (lt. AN 31.12.2011)	-982.702,99	-231.615,22	0,00	0,00	-4.408.311,57
<u>Zugänge 2013:</u>					
Förderung Landkreis GE Altenoythe, B-Plan 131					-10.000,00
<u>Kostenersätze für SW-GA (ohne ET-Gebiete)</u>					
1. laut AN 31.12.2011					-967.990,91
2. Zugänge 2012 und 2013					0,00
gekürzter Aufwand	1.214.696,93	-108.262,90	0,00	0,00	4.104.640,14
Gesamtsumme	5.211.074,17				
<u>abzüglich Abwasserbeiträge</u>					
<u>SW-Beiträge (ohne ET-Gebiete)</u>					
1. laut AN 31.12.2011			-10.922.193,15		
2. Zugänge 2012			-103.000,00		
3. Zugänge 2013			-195.000,00		
<u>gestundete und nicht veranlagte SW - Beiträge:</u>					
1. Stand Liste "Abwasserbeiträge" bis Ende 2011			-1.449.496,63		
2. Zugänge 2012			-1.000,00		
3. Zugänge 2013			-1.000,00		
zu verzinsendes Kapital			-7.460.615,61		
Mischzinssatz			2,3%		
kalkulatorische Verzinsung			0,00		

VI.3 Ermittlung der kalkulatorischen Verzinsung

VI.3.2 Niederschlagswasserbeseitigung

Bezeichnung	Euro
Restbuchwert zum 31.12.2013 (vgl. VI.2.3) - ohne ET-Gebiete ohne Anteil für die Straßenentwässerung	3.045.840,91
<u>abzüglich</u>	
<u>Zuschüsse und Zuweisungen</u>	
1. laut AN 31.12.2011	-526.369,90
2. Zugänge 2012: Zuschuss RW-Kanal Altenoyther Straße	-35.000,00
2. Zugänge 2013: Förderung Landkreis für GE Altenoythe, B-Plan 131	-27.000,00
<u>Kostenersätze für RW-Grundstücksanschlüsse (ohne ET-Gebiete)</u>	
1. laut AN 31.12.2011	-313.950,29
2. Zugänge 2012 und 2013	0,00
Nettoaufwand	2.143.520,72
<u>abzüglich</u>	
<u>RW-Beiträge s.Vorausschau (ohne ET-Gebiete)</u> (ohne Beiträge für Kanäle, die nur der Straßenentwässerung dienen)	
1. laut AN 31.12.2011	-1.476.344,93
2. Zugänge 2012	-46.500,00
3. Zugänge 2013	-70.600,00
<u>gestundete und nicht veranlagte RW-Beiträge:</u>	
1. Stand Liste "Abwasserbeiträge" bis Ende 2011	-248.383,39
2. Zugänge 2012	-500,00
3. Zugänge 2013	-500,00
zu verzinsendes Kapital	300.692,40
Mischzinssatz	2,3%
kalkulatorische Verzinsung	6.915,93

VI.4 Berücksichtigung von Kostenüber- und -unterdeckungen

Jahr	Ergebnis HH- rechnung Euro	Über-/Unter- deckungen Euro	gewollte Unter- deckg. Euro	Ausgleich in den Jahren																
				1999 Euro	2000 Euro	2001 Euro	2002 Euro	2003 Euro	2004 Euro	2005 Euro	2006 Euro	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro	2011 Euro	2012 Euro	2013 Euro	2014 Euro	
VI.4.1 Schmutzwasserbeseitigung																				
1998	E 1.240.274,00																			
	A 1.292.512,60	-52.238,60			22.311,25	29.927,35														
1999	E 1.295.801,79																			
	A 1.318.593,18	-22.791,39			22.791,39															
2000	E 1.231.248,63																			
	A 1.208.937,38	22.311,25			-22.311,25															
2001	E 1.374.888,14																			
*	A 1.184.010,12	190.878,02				-52.718,74					-95.975,65	-42.183,63								
2002	E 1.299.283,19																			
*	A 1.236.857,06	62.426,13																		
2003	E 1.313.536,82																			
*	A 1.235.545,07	77.991,75																		
2004	E 1.311.044,35																			
*	A 1.231.168,97	79.875,38																		
2005	E 1.293.751,40																			
*	A 1.267.691,27	26.060,13																		
2006	E 1.192.612,68																			
*	A 1.340.310,38	-147.697,70																		
2007	E 1.222.115,64																			
*	A 1.375.664,93	-153.549,29	6.913,17																	
2008	E 1.485.661,06																			
*	A 1.412.401,42	73.259,64																		
2009	E 1.402.946,09																			
*	A 1.350.374,02	52.572,07																		
2010	E 1.499.091,70																			
*	A 1.458.878,95	40.212,75																		
2011	E 1.477.913,04																			
*	A 1.530.835,26	-52.922,22																		
	Summen	196.387,92	6.913,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-72.341,77	-130.959,32	0,00

* Ausgaben 2001 - 2011 lt. HHR zzgl. Verwaltungskostenbeitrag aus jeweiliger Gebührenkalkulation

VI.4 Berücksichtigung von Kostenüber- und -unterdeckungen

Jahr	Ergebnis lt. HH-Rechnung Euro	Über-/Unterdeckungen Euro	Ausgleich in den Jahren																	
			vor 1999 Euro	1999 Euro	2000 Euro	2001 Euro	2002 Euro	2003 Euro	2004 Euro	2005 Euro	2006 Euro	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro	2011 Euro	2012 Euro	2013 Euro	2014 Euro	
VI.4.2 Niederschlagswasserbeseitigung																				
1996	E 169.768,88 A 127.540,90	42.227,98	-21.003,87	-18.663,19	-2.560,92															
1997	E 176.783,20 A 103.836,08	72.947,12	-62.969,93		-9.977,19															
1998	E 138.027,93 A 124.076,77	13.951,16			-13.951,16															
1999	E 81.376,07 A 100.039,26	-18.663,19		18.663,19																
2000	E 63.764,66 A 96.574,74	-32.810,08			26.489,27	6.320,81														
2001	E 243.055,25 * A 265.022,10	-21.966,85					18.652,80	3.314,05												
2002	E 297.337,00 * A 272.363,39	24.973,61					-24.973,61													
2003	E 375.482,32 * A 319.873,94	55.608,38						-3.314,05				-39.544,33	-12.750,00							
2004	E 391.535,55 * A 375.623,94	15.911,61										-4.806,03		-11.105,58						
2005	E 320.754,46 * A 325.560,49	-4.806,03										4.806,03								
2006	E 305.664,61 * A 318.502,34	-12.837,73											39.544,33		-26.706,60					
2007	E 359.955,94 * A 354.758,39	5.197,55												23.855,58		-29.053,13				
2008	E 376.973,02 * A 353.817,22	23.155,80													26.706,60		-12.500,00	-37.362,40		
2009	E 377.001,15 * A 344.211,64	32.789,51														29.053,13		-26.000,00	-35.842,64	
2010	E 369.343,94 * A 317.467,89	51.876,05															12.500,00		-27.500,00	-36.876,05
2011	E 329.714,85 * A 316.966,38	12.748,47																63.362,40		-76.110,87
	Summen	260.303,36	-83.973,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-63.342,64	-112.986,92	0,00

* Ausgaben 2001 - 2011 lt. HHR zzgl. Verwaltungskostenbeitrag aus jeweiliger Gebührenkalkulation

VI.5 Kapazitätsuntersuchung für die Kläranlagen

VI.5.1 Kläranlage Friesoythe

derzeitige Gesamtkapazität	16.500 EW
abzüglich 20 % für außergewöhnliche Belastungen	-3.300 EW
verbleiben	13.200 EW
derzeit zentral angeschlossen	13.000 EW
noch anzuschließen 2012/2013	200 EW
derzeit dezentral angeschlossen	14 EW
Reservekapazität	0 EW

Es besteht keine Reservekapazität.

Bei der Ermittlung der Reservekapazität wurden außergewöhnliche Belastungen bzw. zeitweilig auftretende Spitzenauslastungen berücksichtigt, in dem für außergewöhnliche Belastungen eine Reserve von 20 % vorgehalten wurde, damit die Ablaufwerte der Kläranlage auch nicht an einzelnen Tagen im Jahr überschritten werden (vgl. hierzu auch Urteil vom OVG Lüneburg 08.08.1990 -9 L 182/89).

VI.5 Kapazitätsuntersuchung für die Kläranlagen

VI.5.1.1 Berechnung des zentralen und dezentralen Anteils bei der Schmutzwasserbeseitigung

Im Folgenden wird der Kapazitätsanteil der dezentralen Schmutzwasserbeseitigung an der Gesamtkapazität der Kläranlage Friesoythe ermittelt. Die übrigen Hauskläranlagen werden nicht über die Kläranlage Friesoythe entsorgt.

An Hand der anteiligen Auslastung, die sich am Grad der Inanspruchnahme orientiert, wird der jeweilige prozentuale Anteil der zentralen und dezentralen Schmutzwasserbeseitigung an der gemeinsam genutzten Einrichtung - der Kläranlage Friesoythe - berechnet.

Hauskläranlagen

Pro Wohngebäude mit Hauskläranlagen fallen in der Stadt Friesoythe durchschnittlich 2 m³ Fäkalschlamm an.

In der Stadt Friesoythe wird durchschnittlich pro Jahr aus 30 Hauskläranlagen entsorgt.

Probemessungen an dezentralem Fäkalschlamm aus Hauskläranlagen ergaben folgenden durchschnittlichen Verschmutzungsgrad.

$$\begin{aligned} 5.000 \text{ mg BSB}_5 / \text{l} &= 5.000 \text{ g BSB}_5 / \text{m}^3 \\ 60 \text{ g BSB}_5 / \text{Tag} &= 1 \text{ Einwohnerggleichwert (EW)} \end{aligned}$$

Ermittlung des EW-Anteils der Hauskläranlagen an der Kläranlage:

$$30 \text{ Hauskläranlagen} * 2 \text{ m}^3/\text{Jahr} = 60 \text{ m}^3 / \text{Jahr}$$

Die Schmutzfracht auf das Jahr bezogen:

$$60 \text{ m}^3/\text{Jahr} * 5.000 \text{ g BSB}_5/\text{m}^3 = 300.000 \text{ g BSB}_5 / \text{Jahr}$$

Die Schmutzfracht auf den Tag bezogen:

$$300.000 \text{ g BSB}_5/\text{Jahr} / \text{Tag} / 365 \text{ Tage} = 822 \text{ g BSB}_5 / \text{Tag}$$

Auf Einwohnerggleichwerte (EW) umgerechnet:

$$\frac{822 \text{ g BSB}_5 / \text{Tag}}{60 \text{ g BSB}_5 / \text{Tag}} = 14 \text{ EW}$$

14 EW (Einwohnerggleichwerte) werden der Kläranlage aus 30 Hauskläranlagen zugeführt.

VI.5 Kapazitätsuntersuchung für die Kläranlagen

VI.5.1.2 Berechnung des zentralen und dezentralen Anteils bei der Schmutzwasserbeseitigung

Die Belastung der Kläranlage "Friesoythe" beträgt im Jahr 2013:

13.200 EW durch die zentrale Schmutzwasserbeseitigung
14 EW durch die dezentrale Schmutzwasserbeseitigung
13.214 EW insgesamt

Folglich beträgt bei der Kläranlage "Friesoythe"

der zentrale Anteil:

$$\frac{13.200 \text{ EW} * 100 \%}{13.214 \text{ EW}} = \mathbf{99,89\%}$$

der dezentrale Anteil:

$$\frac{14 \text{ EW} * 100 \%}{13.214 \text{ EW}} = \mathbf{0,11\%}$$

VI.5 Kapazitätsuntersuchung für die Kläranlagen

VI.5.2 Kläranlage Markhausen

derzeitige Gesamtkapazität	1.500 EW
abzüglich 20 % für außergewöhnliche Belastungen	-300 EW
verbleiben	1.200 EW
derzeit zentral angeschlossen	1.500 EW
noch anzuschließen 2012/2013	0 EW
derzeit dezentral angeschlossen	0 EW
Reservekapazität	0 EW

Es besteht keine Reservekapazität.

Bei der Ermittlung der Reservekapazität wurden außergewöhnliche Belastungen bzw. zeitweilig auftretende Spitzenauslastungen berücksichtigt, in dem für außergewöhnliche Belastungen eine Reserve von 20 % vorgehalten wurde, damit die Ablaufwerte der Kläranlage auch nicht an einzelnen Tagen im Jahr überschritten werden (vgl. hierzu auch Urteil vom OVG Lüneburg 08.08.1990 -9 L 182/89).

VI.5 Kapazitätsuntersuchung für die Kläranlagen

VI.5.3 Kläranlage Edeweicht

derzeitige Gesamtkapazität	800 EW
abzüglich 20 % für außergewöhnliche Belastungen	-160 EW
verbleiben	640 EW
derzeit zentral angeschlossen	650 EW
noch anzuschließen 2012/2013	10 EW
derzeit dezentral angeschlossen	0 EW
Reservekapazität	0 EW

Es besteht keine Reservekapazität.

Bei der Ermittlung der Reservekapazität wurden außergewöhnliche Belastungen bzw. zeitweilig auftretende Spitzenauslastungen berücksichtigt, in dem für außergewöhnliche Belastungen eine Reserve von 20 % vorgehalten wurde, damit die Ablaufwerte der Kläranlage auch nicht an einzelnen Tagen im Jahr überschritten werden (vgl. hierzu auch Urteil vom OVG Lüneburg 08.08.1990 -9 L 182/89).

VI.5 Kapazitätsuntersuchung für die Kläranlagen

VI.5.4 Kläranlage Gehlenberg

derzeitige Gesamtkapazität	3.000 EW
abzüglich 20 % für außergewöhnliche Belastungen	-600 EW
verbleiben	2.400 EW
derzeit zentral angeschlossen	1.800 EW
noch anzuschließen 2012/2013	100 EW
derzeit dezentral angeschlossen	0 EW
Reservekapazität	500 EW

Es besteht eine Reservekapazität.

Bei der Ermittlung der Reservekapazität wurden außergewöhnliche Belastungen bzw. zeitweilig auftretende Spitzenauslastungen bereits berücksichtigt, in dem für außergewöhnliche Belastungen eine Reserve von 20 % vorgehalten wurde, damit die Ablaufwerte der Kläranlage auch nicht an einzelnen Tagen im Jahr überschritten werden (vgl. hierzu auch Urteil vom OVG Lüneburg 08.08.1990 -9 L 182/89).

Die oben ermittelte Reservekapazität stellt deshalb eine Überkapazität im Sinne einer fehlenden Inanspruchnahme durch die Gesamtheit der Benutzer dar. Eine Reduzierung der Kosten ist daher um einen Anteil von 500 / 2.400 EW erforderlich.

VI.6 Ermittlung der Leistungseinheiten

Bezeichnung	Abwassermenge
Die für das Kalkulationsjahr 2013 erwartete Abwassermenge beträgt unter Berücksichtigung eines Frischwassermengenzuwachses durch den Anschluss von Neu- bzw. Altbaugebieten	
insgesamt	750.000 m³

VI.7 Zusammenstellung der gebührenfähigen Kosten für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung

Nachfolgend sind die gebührenfähigen Kosten für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung in der Stadt Friesoythe zusammen gestellt, um den auf die einzelnen Leistungseinheiten zu verteilenden gebührenfähigen Aufwand zu ermitteln.

VI.7.1 Ermittlung der Jahreskosten 2013

Bezeichnung	Jahreskosten Euro
laufende Kosten (vgl. VI.1.3)	
Kanalnetz	401.924,00
Kläranlagen	578.323,00
abzüglich Erlöse (vgl. VI.1.2)	-12.300,00
bereinigte Abschreibung (vgl. VI.2.1 und VI.2.2)	
Kanalnetz	441.665,14
Kläranlage Friesoythe	140.215,46
Kläranlage Markhausen	11.126,00
Kläranlage Edeweicht	0,00
Kläranlage Gehlenberg	0,00
kalkulatorische Verzinsung (vgl. VI.3.1)	0,00
Kostenüberdeckung des Jahres 2010 (vgl. VI.4.1) -42.061,77 €	-42.061,77
Deckungsbedarf (ohne Berücksichtigung der Kostenüberdeckung 2011)	1.518.891,83
Kostenüberdeckung des Jahres 2011 (vgl. VI.4.1) -88.897,55 €	-88.897,55
Gesamtdeckungsbedarf (unter Berücksichtigung der Kostenüberdeckung 2011)	1.429.994,28

VI.7 Zusammenstellung der gebührenfähigen Kosten für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung

VI.7.2 Ermittlung der kostendeckenden Gebühr für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung (ohne Berücksichtigung der Überdeckung 2011)

$$\frac{\text{Deckungsbedarf}}{\text{Leistungseinheiten}} = \frac{1.518.891,83 \text{ €}}{750.000 \text{ m}^3}$$

$$\text{Schmutzwassergebühr} = 2,02 \text{ €/m}^3$$

VI.7.3 Ermittlung der kostendeckenden Gebühr für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung (unter Berücksichtigung der Überdeckung 2011)

$$\frac{\text{Deckungsbedarf}}{\text{Leistungseinheiten}} = \frac{1.429.994,28 \text{ €}}{750.000 \text{ m}^3}$$

$$\text{Schmutzwassergebühr} = 1,90 \text{ €/m}^3$$

Die auszugleichenden Vorjahresergebnisse beinhalten die Kostenüberdeckungen aus den Jahren 2010 und 2011 (vgl. Seite 36 der Kalkulation). Kostenüberdeckungen der Vorjahre sind gemäß § 5 Abs. 2 Satz 3 KAG innerhalb von 3 Jahren auszugleichen. Der Ausgleich der Überdeckung 2010 muss deshalb im Jahre 2013 erfolgen. Die Kostenüberdeckung 2011 muss bis zum Jahr 2014 ausgeglichen werden.

VI.8 Zusammenstellung der gebührenfähigen Kosten für die zentrale Niederschlagswasserbeseitigung

Nachfolgend sind die gebührenfähigen Kosten für die zentrale Niederschlagswasserbeseitigung in der Stadt Friesoythe zusammen gestellt, um den auf die einzelnen Leistungseinheiten zu verteilenden gebührenfähigen Aufwand zu ermitteln.

VI.8.1 Ermittlung der Jahreskosten 2013

Bezeichnung	Jahreskosten Euro
laufende Kosten (vgl. VI.1.3)	32.392,00
abzüglich Erlöse (vgl. VI.1.2)	0,00
bereinigte Abschreibung (vgl. VI.2.3)	117.783,60
kalkulatorische Verzinsung (vgl. VI.3.2)	6.915,93
Kostenüberdeckung des Jahres 2010 (vgl. VI.4.2) -36.876,05 €	-36.876,05
Deckungsbedarf (ohne Berücksichtigung der Kostenüberdeckung 2011)	120.215,48
Kostenüberdeckung des Jahres 2011 (vgl. VI.4.2) -76.110,87 €	-76.110,87
Gesamtdeckungsbedarf (unter Berücksichtigung der Kostenüberdeckung 2011)	44.104,61

VI.8 Zusammenstellung der gebührenfähigen Kosten für die zentrale Niederschlagswasserbeseitigung

VI.8.2 Ermittlung der kostendeckenden Gebühr für die zentrale Niederschlagswasserbeseitigung (ohne Berücksichtigung der Kostenüberdeckung 2011)

$$\frac{\text{Deckungsbedarf}}{\text{überbaute Fläche}} = \frac{120.215,48 \text{ €}}{620.000 \text{ m}^2}$$

Niederschlagswassergebühr 0,19 €/m²

VI.8.3 Ermittlung der kostendeckenden Gebühr für die zentrale Niederschlagswasserbeseitigung (unter Berücksichtigung der Kostenüberdeckung 2011)

$$\frac{\text{Deckungsbedarf}}{\text{überbaute Fläche}} = \frac{44.104,61 \text{ €}}{620.000 \text{ m}^2}$$

Niederschlagswassergebühr 0,07 €/m²

Die auszugleichenden Vorjahresergebnisse beinhalten die Kostenüberdeckungen aus den Jahren 2010 und 2011 (vgl. Seite 37 der Kalkulation). Kostenüberdeckungen der Vorjahre sind gemäß § 5 Abs. 2 Satz 3 KAG innerhalb von 3 Jahren auszugleichen. Der Ausgleich der Überdeckung 2010 muss deshalb im Jahre 2013 erfolgen. Die Kostenüberdeckung 2011 muss bis zum Jahr 2014 ausgeglichen werden.

**Anlagevermögen zum 31.12.2011:
AfA-Vorschau 2013**

Abschreibungsvorschau vom 01.01.2011 bis 31.12.2015

ABWASSER AUSGABEN FRIESOYTHE

Filiale Konto	Bezeichnung	AHK	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung
		31.12.2011 EUR	Buchwert 31.12.2011 EUR	Buchwert 31.12.2012 EUR	Buchwert 31.12.2013 EUR	Buchwert 31.12.2014 EUR	Buchwert 31.12.2015 EUR
0							
1000	IMMATERIELLE VERMÖ- GENSGEGENSTÄNDE	40.477,27	2.024,00 26.309,00	2.024,00 24.285,00	2.024,00 22.261,00	2.024,00 20.237,00	2.024,00 18.213,00
9350	BEWEGLICHES VERMÖGEN DER SKA	105.735,91	2.703,84 27.876,00	4.523,00 23.353,00	4.437,00 18.916,00	3.839,00 15.077,00	3.524,00 11.553,00
9400	SW-DRUCKROHR-LEITUNG EN	142.941,29	4.391,00 113.361,00	4.391,00 108.970,00	4.391,00 104.579,00	4.391,00 100.188,00	4.391,00 95.797,00
9410	BELÜFTUNGSSTATION KI EFERNWEG (SW)	9.320,62	777,00 5.511,00	777,00 4.734,00	777,00 3.957,00	777,00 3.180,00	777,00 2.403,00
9411	BELÜFTUNGSSTATION KA MPE (SW)	352,24	14,00 323,00	14,00 309,00	14,00 295,00	14,00 281,00	14,00 267,00
9445	SW-KANALKATASTER	148.262,80	7.373,50 109.751,00	7.414,00 102.337,00	7.414,00 94.923,00	7.414,00 87.509,00	7.414,00 80.095,00
9446	RW-KANALKATASTER	47.127,12	2.357,00 33.464,00	2.357,00 31.107,00	2.357,00 28.750,00	2.357,00 26.393,00	2.357,00 24.036,00
9450	PW RÖBKENBERG/L 832	111.107,54	2.192,00 13.153,00	2.192,00 10.961,00	2.192,00 8.769,00	2.192,00 6.577,00	2.192,00 4.385,00
9451	PW MENRICUSSTRAÙE - ALTENOYTHE	116.255,71	821,82 26.033,52	2.003,00 24.030,52	2.003,00 22.027,52	2.003,00 20.024,52	2.003,00 18.021,52
9452	PW ALTENOYTHERR STR. - 15 HÄUSER	30.915,45	924,00 2.772,00	924,00 1.848,00	924,00 924,00	924,00 0,00	0,00 0,00
9453	PW RUDOLFSWEG	105.639,69	5.898,00 16.173,42	5.898,00 10.275,42	4.517,00 5.758,42	2.717,00 3.041,42	888,00 2.153,42
9454	PW HAUPTSTRAÙE HINTE RBERG	40.776,50	0,00 299,11	0,00 299,11	0,00 299,11	0,00 299,11	0,00 299,11
9455	PW KIRCHSTRAÙE - GEH LENBERG	58.226,25	986,00 8.969,00	986,00 7.983,00	986,00 6.997,00	986,00 6.011,00	986,00 5.025,00
9456	PW MÜHLENSTRAÙE - NE UVREES	19.586,76	605,00 1.919,26	605,00 1.314,26	605,00 709,26	605,00 104,26	2,00 102,26
9457	PW GRENZWEG	25.502,60	757,00 2.032,00	205,00 1.827,00	205,00 1.622,00	205,00 1.417,00	205,00 1.212,00

Abschreibungsvorschau vom 01.01.2011 bis 31.12.2015**ABWASSER AUSGABEN
FRIESOYTHE**

Filiale Konto	Bezeichnung	AHK	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung
		31.12.2011 EUR	Buchwert 31.12.2011 EUR	Buchwert 31.12.2012 EUR	Buchwert 31.12.2013 EUR	Buchwert 31.12.2014 EUR	Buchwert 31.12.2015 EUR
0							
9458	PW MARKAWEG	23.965,66	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
9459	PW MEHRENKAMP	31.605,60	659,00 3.334,51	659,00 2.675,51	659,00 2.016,51	659,00 1.357,51	659,00 698,51
9460	PW BARßELER STRAßE	108.636,27	883,00 10.393,13	883,00 9.510,13	883,00 8.627,13	883,00 7.744,13	883,00 6.861,13
9461	PW ELBESTRAßE	91.903,26	544,00 21.089,53	544,00 20.545,53	544,00 20.001,53	544,00 19.457,53	544,00 18.913,53
9462	ZPW - KRANKENHAUS	41.180,55	1.092,00 18.089,00	1.092,00 16.997,00	1.092,00 15.905,00	1.092,00 14.813,00	1.092,00 13.721,00
9463	PW BÖSELER STRAßE	24.478,51	0,00 243,37	0,00 243,37	0,00 243,37	0,00 243,37	0,00 243,37
9464	PW MOLKEREI GRÜNER H OF	78.623,55	565,00 567,00	565,00 2,00	2,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
9465	PW POLLMEYER	50.469,85	1.261,00 2.528,00	1.261,00 1.267,00	1.261,00 6,00	6,00 0,00	0,00 0,00
9466	PW SONNENKÄMPE	34.912,32	41,00 244,00	41,00 203,00	41,00 162,00	41,00 121,00	41,00 80,00
9467	PW MÜHLENWEG - NEUSC HARREL	204.388,45	4.081,00 56.709,96	4.081,00 52.628,96	4.081,00 48.547,96	4.081,00 44.466,96	4.081,00 40.385,96
9468	PW HAUPTSTRASSE - NEU SCHARREL	7.945,01	164,00 325,00	164,00 161,00	161,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
9469	HPW IM BIRKENGRÜN - THÜLE	148.480,13	5.908,00 57.895,00	5.908,00 51.987,00	5.908,00 46.079,00	5.770,00 40.309,00	5.633,00 34.676,00
9470	HPW PAPPELWEG - KAMP ERFEHN	46.029,59	1.957,00 19.410,00	1.957,00 17.453,00	1.957,00 15.496,00	1.957,00 13.539,00	1.957,00 11.582,00
9471	PW KREISSTRASSE	28.549,96	1.231,00 11.815,00	1.231,00 10.584,00	1.231,00 9.353,00	1.231,00 8.122,00	1.231,00 6.891,00
9472	PW KANALSTRASSE NORD	37.173,35	1.589,00 15.563,00	1.589,00 13.974,00	1.589,00 12.385,00	1.589,00 10.796,00	1.589,00 9.207,00

Abschreibungsvorschau vom 01.01.2011 bis 31.12.2015**ABWASSER AUSGABEN
FRIESOYTHE**

Filiale Konto	Bezeichnung	ANH	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung
		31.12.2011 EUR	Buchwert 31.12.2011 EUR	Buchwert 31.12.2012 EUR	Buchwert 31.12.2013 EUR	Buchwert 31.12.2014 EUR	Buchwert 31.12.2015 EUR
0							
9473	PW NEULORUP (JANSEN- OLLIGES)	41.335,21	1.941,00 15.458,00	1.941,00 13.517,00	1.941,00 11.576,00	1.941,00 9.635,00	1.941,00 7.694,00
9474	PW PIRGO - GG ALTENO YTHE	49.974,60	2.006,00 24.900,00	2.006,00 22.894,00	2.006,00 20.888,00	2.006,00 18.882,00	2.006,00 16.876,00
9475	HPW HOHEFELD	40.568,73	1.623,00 20.279,00	1.623,00 18.656,00	1.623,00 17.033,00	1.623,00 15.410,00	1.623,00 13.787,00
9476	PW BLAUE STRAÙE	27.000,30	1.702,00 10.850,00	1.470,00 9.380,00	1.230,00 8.150,00	1.230,00 6.920,00	883,00 6.037,00
9477	PW BÜSKENMOOR	22.395,30	1.546,00 7.873,00	1.237,00 6.636,00	920,00 5.716,00	920,00 4.796,00	638,00 4.158,00
9478	PW GG NEUSCHARRELER STRAÙE	22.802,90	1.509,00 8.466,00	1.204,00 7.262,00	901,00 6.361,00	901,00 5.460,00	660,00 4.800,00
9480	RRB BÖSELER STRAÙE	295.932,84	8.967,00 161.430,00	8.967,00 152.463,00	8.967,00 143.496,00	8.967,00 134.529,00	8.967,00 125.562,00
9481	PW SANDKAMP - GG THÜ LE	29.354,32	1.773,00 17.297,00	1.773,00 15.524,00	1.773,00 13.751,00	1.732,00 12.019,00	1.286,00 10.733,00
9482	PW GALGENBERG - FRIE SOYTHE	31.491,96	2.136,00 18.671,00	2.136,00 16.535,00	2.136,00 14.399,00	2.136,00 12.263,00	2.055,00 10.208,00
9485	PW GEWERBEPARK NORD - GEHLENBERG	35.103,80	1.220,00 10.721,00	1.220,00 9.501,00	1.220,00 8.281,00	1.220,00 7.061,00	1.220,00 5.841,00
9487	PW (RW) SCHULSTRAÙE	6.472,60	498,00 4.941,00	498,00 4.443,00	498,00 3.945,00	498,00 3.447,00	498,00 2.949,00
9488	PW SCHÜTZENHALLE	10.582,12	423,00 10.124,00	423,00 9.701,00	423,00 9.278,00	423,00 8.855,00	423,00 8.432,00
9490	RRB NÖRDLICH DER BÖS ELER STRAÙE	30.624,66	928,00 20.880,00	928,00 19.952,00	928,00 19.024,00	928,00 18.096,00	928,00 17.168,00
9491	RRB SCHMALER DAMM (I N DEN KÄMPEN)	109.323,68	4.374,00 72.205,00	4.374,00 67.831,00	4.374,00 63.457,00	4.374,00 59.083,00	4.374,00 54.709,00
9492	RW-PW BEIM RRB SCHMA LER DAMM	46.114,62	3.694,00 14.713,00	3.694,00 11.019,00	3.373,00 7.646,00	3.053,00 4.593,00	3.053,00 1.540,00

Abschreibungsvorschau vom 01.01.2011 bis 31.12.2015

ABWASSER AUSGABEN FRIESOYTHE

Filiale Konto	Bezeichnung	AHK	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung
		31.12.2011 EUR	Buchwert 31.12.2011 EUR	Buchwert 31.12.2012 EUR	Buchwert 31.12.2013 EUR	Buchwert 31.12.2014 EUR	Buchwert 31.12.2015 EUR
0							
9499	PW TIERPARK - THÜLE	26.848,26	1.407,00 21.416,00	1.407,00 20.009,00	1.407,00 18.602,00	1.407,00 17.195,00	1.407,00 15.788,00
9510	REGENWASSERKANAL	6.498.951,30	127.533,31 4.212.987,00	130.030,00 4.082.957,00	130.030,00 3.952.927,00	129.894,00 3.823.033,00	129.891,00 3.693.142,00
9511	RW - GRUNDSTÜCKSANSC HLUßKOSTEN	702.679,00	13.954,08 473.208,00	14.064,00 459.144,00	14.064,00 445.080,00	14.064,00 431.016,00	14.064,00 416.952,00
9515	RW-KANAL - REINE STR AßENENTWÄSSERUNG	4.077,04	82,00 3.988,00	82,00 3.906,00	82,00 3.824,00	82,00 3.742,00	82,00 3.660,00
9520	SCHMUTZWASSERKANAL	14.011.333,41	280.181,00 7.304.721,10	280.670,10 7.024.051,00	280.670,00 6.743.381,00	280.670,00 6.462.711,00	280.670,00 6.182.041,00
9521	SW - GRUNDSTÜCKSANSC HLUßKOSTEN	2.124.409,39	42.324,51 1.410.284,00	42.492,00 1.367.792,00	42.492,00 1.325.300,00	42.492,00 1.282.808,00	42.492,00 1.240.316,00
9522	BE- UND ENTLÜFTUNGS ANLAGEN	23.350,70	897,00 11.090,00	897,00 10.193,00	897,00 9.296,00	897,00 8.399,00	897,00 7.502,00
9600	PW NEUSCHARREL	6.550,01	131,00 1.572,00	131,00 1.441,00	131,00 1.310,00	131,00 1.179,00	131,00 1.048,00
9601	KLÄRANLAGE MARKHAUSE N	522.786,34	12.649,00 146.376,32	11.898,00 134.478,32	11.126,00 123.352,32	11.126,00 112.226,32	11.126,00 101.100,32
9605	KLÄRANLAGE FRIESOYTH E	1.954.070,06	19.132,33 207.714,42	19.373,00 188.341,42	19.373,00 168.968,42	19.373,00 149.595,42	19.373,00 130.222,42
9606	ERWEITERUNG DER KLÄR ANLAGE	322.967,63	4.381,00 70.033,00	4.381,00 65.652,00	4.381,00 61.271,00	4.381,00 56.890,00	4.381,00 52.509,00
9607	ERWEITERUNG DER KLÄR ANLAGE BA II	2.358.389,41	113.802,18 843.791,64	51.911,18 791.880,46	51.619,46 740.261,00	51.582,00 688.679,00	48.296,00 640.383,00
9650	ANLAGE IM BAU	506.917,76	0,00 506.917,76	0,00 506.917,76	0,00 506.917,76	0,00 506.917,76	0,00 506.917,76
9830	BAUKOSTENZUSCHUß AN EWE	46.233,47	545,00 4.089,00	545,00 3.544,00	545,00 2.999,00	545,00 2.454,00	545,00 1.909,00
9831	BAUKOSTENZUSCHÜSSE	154.567,11	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00

Abschreibungsvorschau vom 01.01.2011 bis 31.12.2015**ABWASSER AUSGABEN
FRIESOYTHE**

Filiale Konto	Bezeichnung	AHK	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung
		31.12.2011 EUR	Buchwert 31.12.2011 EUR	Buchwert 31.12.2012 EUR	Buchwert 31.12.2013 EUR	Buchwert 31.12.2014 EUR	Buchwert 31.12.2015 EUR
Summe		32.023.778,34	703.158,57 16.243.149,05	645.663,28 15.597.485,77	641.385,46 14.956.100,31	636.897,00 14.319.203,31	628.397,00 13.690.806,31
10	ERSCHLIEßUNGSTRÄGER						
9400	SW-DRUCKROHR-LEITUNG EN	95.009,84	2.898,40 84.024,00	2.919,00 81.105,00	2.919,00 78.186,00	2.919,00 75.267,00	2.919,00 72.348,00
9479	PW HEXENBERG - ETR	62.104,60	2.476,00 37.181,00	2.476,00 34.705,00	2.476,00 32.229,00	2.476,00 29.753,00	2.476,00 27.277,00
9483	PW ALTE MEESCHEN - E TR	45.917,39	2.831,00 28.990,00	2.831,00 26.159,00	2.831,00 23.328,00	2.831,00 20.497,00	2.737,00 17.760,00
9484	PW RIEGE-WOLFSTANGE - ETR	43.632,24	2.797,00 24.615,00	2.797,00 21.818,00	2.797,00 19.021,00	2.504,00 16.517,00	2.215,00 14.302,00
9493	RRB RIEGE-WOLFSTANGE - ETR	36.796,06	1.140,00 29.053,00	1.140,00 27.913,00	1.140,00 26.773,00	1.140,00 25.633,00	1.140,00 24.493,00
9496	RRB HEXENBERG - ETR	41.886,05	1.266,00 29.151,00	1.266,00 27.885,00	1.266,00 26.619,00	1.266,00 25.353,00	1.266,00 24.087,00
9497	RRB ALTE MEESCHEN - ETR	15.724,97	546,00 12.469,00	546,00 11.923,00	546,00 11.377,00	546,00 10.831,00	546,00 10.285,00
9510	REGENWASSERKANAL	955.874,78	19.708,00 831.187,00	19.708,00 811.479,00	19.708,00 791.771,00	19.708,00 772.063,00	19.708,00 752.355,00
9511	RW - GRUNDSTÜCKSANSC HLUßKOSTEN	417.358,79	8.703,00 367.255,00	8.703,00 358.552,00	8.703,00 349.849,00	8.703,00 341.146,00	8.703,00 332.443,00
9520	SCHMUTZWASSERKANAL	1.066.752,69	21.951,00 930.805,00	21.951,00 908.854,00	21.951,00 886.903,00	21.951,00 864.952,00	21.951,00 843.001,00
9521	SW - GRUNDSTÜCKSANSC HLUßKOSTEN	252.024,72	5.146,00 220.003,00	5.146,00 214.857,00	5.146,00 209.711,00	5.146,00 204.565,00	5.146,00 199.419,00
9650	ANLAGE IM BAU	121.778,26 ✓	0,00 121.778,26	0,00 121.778,26	0,00 121.778,26	0,00 121.778,26	0,00 121.778,26
Summe	ERSCHLIEßUNGSTRÄGER	3.154.860,39	69.462,40 2.716.511,26	69.483,00 2.647.028,26	69.483,00 2.577.545,26	69.190,00 2.508.355,26	68.807,00 2.439.548,26

Abschreibungsvorschau vom 01.01.2011 bis 31.12.2015**ABWASSER AUSGABEN
FRIESOYTHE**

Filiale Konto	Bezeichnung	AHK 31.12.2011 EUR	Abschreibung Buchwert 31.12.2011 EUR	Abschreibung Buchwert 31.12.2012 EUR	Abschreibung Buchwert 31.12.2013 EUR	Abschreibung Buchwert 31.12.2014 EUR	Abschreibung Buchwert 31.12.2015 EUR
Summe		35.178.638,73	772.620,97 18.959.660,31	715.146,28 18.244.514,03	710.868,46 17.533.645,57	706.087,00 16.827.558,57	697.204,00 16.130.354,57

Abschreibungsvorschau vom 01.01.2011 bis 31.12.2015

ABWASSER EINNAHMEN FRIESOYTHE

Filiale Konto	Bezeichnung	AHK	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung
		31.12.2011 EUR	Buchwert 31.12.2011 EUR	Buchwert 31.12.2012 EUR	Buchwert 31.12.2013 EUR	Buchwert 31.12.2014 EUR	Buchwert 31.12.2015 EUR
0							
3510	RW - BEITRÄGE	1.476.344,93	28.930,19 957.516,00	29.526,00 927.990,00	29.526,00 898.464,00	29.526,00 868.938,00	29.526,00 839.412,00
3511	RW - GRUNDSTÜCKSANSC HLUßKOSTENERSÄTZE	313.950,29	6.279,00 165.127,00	6.279,00 158.848,00	6.279,00 152.569,00	6.279,00 146.290,00	6.279,00 140.011,00
3520	SW - BEITRÄGE	10.922.193,15	250.886,52 6.394.960,00	254.248,00 6.140.712,00	252.405,00 5.888.307,00	251.413,00 5.636.894,00	246.466,00 5.390.428,00
3521	SW - GRUNDSTÜCKSANSC HLUßKOSTENERSÄTZE	967.990,91	24.205,00 446.092,00	24.205,00 421.887,00	24.205,00 397.682,00	24.205,00 373.477,00	24.205,00 349.272,00
3610	ZUSCHÜSSE FÜR RW-KAN AL	236.654,09	5.851,00 183.052,00	5.851,00 177.201,00	5.851,00 171.350,00	5.851,00 165.499,00	5.120,00 160.379,00
3611	ZUSCHÜSSE FÜR SW-KAN AL	3.451.203,95	71.128,30 936.208,00	68.147,00 868.061,00	63.222,00 804.839,00	60.439,00 744.400,00	56.709,00 687.691,00
3612	ZUSCHÜSSE FÜR KA FRI ESOYTHE	906.009,21	51.242,00 112.670,00	51.242,00 61.428,00	46.880,00 14.548,00	3.157,00 11.391,00	3.157,00 8.234,00
3613	ZUSCHÜSSE FÜR KA MAR KHAUSEN	231.615,22	5.790,00 46.326,00	5.790,00 40.536,00	5.790,00 34.746,00	5.790,00 28.956,00	5.790,00 23.166,00
3620	ZUSCHÜSSE VOM LANDKR EIS FÜR SW	602.495,27	15.062,00 344.605,00	15.062,00 329.543,00	15.062,00 314.481,00	15.062,00 299.419,00	15.062,00 284.357,00
3625	ZUSCHÜSSE VOM LANDKR EIS FÜR RW	40.560,89	811,00 32.855,00	811,00 32.044,00	811,00 31.233,00	811,00 30.422,00	811,00 29.611,00
3640	ZUSCHÜSSE VON DER EG FÜR RRB	147.957,64	4.483,00 80.712,00	4.483,00 76.229,00	4.483,00 71.746,00	4.483,00 67.263,00	4.483,00 62.780,00
3641	ZUSCHÜSSE VON DER EG FÜR KLÄRANLAGE	76.693,78	1.534,00 55.218,00	1.534,00 53.684,00	1.534,00 52.150,00	1.534,00 50.616,00	1.534,00 49.082,00
3642	ZUSCHÜSSE VON DER EG FÜR DRUCKLEITUNG	331.828,43	6.636,00 245.322,00	6.636,00 238.686,00	6.636,00 232.050,00	6.636,00 225.414,00	6.636,00 218.778,00
3650	ZUSCHÜSSE - EU FÜR K ANALISATION FÜR RW	101.197,28	2.024,00 80.613,00	2.024,00 78.589,00	2.024,00 76.565,00	2.024,00 74.541,00	2.024,00 72.517,00
3655	ZUSCHÜSSE - EU FÜR K ANALISATION FÜR SW	22.783,92	570,00 17.368,00	570,00 16.798,00	570,00 16.228,00	570,00 15.658,00	570,00 15.088,00

Abschreibungsvorschau vom 01.01.2011 bis 31.12.2015**ABWASSER EINNAHMEN
FRIESOYTHE**

Filiale Konto	Bezeichnung	AHK 31.12.2011 EUR	Abschreibung Buchwert 31.12.2011 EUR	Abschreibung Buchwert 31.12.2012 EUR	Abschreibung Buchwert 31.12.2013 EUR	Abschreibung Buchwert 31.12.2014 EUR	Abschreibung Buchwert 31.12.2015 EUR
0							
3700	BEITRÄGE/ZUSCHÜSSEFÜR ANLAGEN IM BAU	35.000,00	0,00 35.000,00	0,00 35.000,00	0,00 35.000,00	0,00 35.000,00	0,00 35.000,00
Summe		19.864.478,96	475.432,01 10.133.644,00	476.408,00 9.657.236,00	465.278,00 9.191.958,00	417.780,00 8.774.178,00	408.372,00 8.365.806,00
10	ERSCHLIEßUNGSTRÄGER						
3510	RW - BEITRÄGE	1.050.281,86	22.951,00 930.610,00	22.951,00 907.659,00	22.951,00 884.708,00	22.951,00 861.757,00	22.951,00 838.806,00
3511	RW - GRUNDSTÜCKSANSC HLUßKOSTENERSÄTZE	417.358,79	8.884,00 369.131,00	8.884,00 360.247,00	8.884,00 351.363,00	8.884,00 342.479,00	8.884,00 333.595,00
3520	SW - BEITRÄGE	1.306.173,03	30.304,40 1.147.965,00	30.325,00 1.117.640,00	30.325,00 1.087.315,00	30.325,00 1.056.990,00	30.325,00 1.026.665,00
3521	SW - GRUNDSTÜCKSANSC HLUßKOSTENERSÄTZE	252.024,73	5.272,00 226.125,00	5.272,00 220.853,00	5.272,00 215.581,00	5.272,00 210.309,00	5.272,00 205.037,00
3700	BEITRÄGE/ZUSCHÜSSEFÜR ANLAGEN IM BAU	121.778,26	0,00 121.778,26	0,00 121.778,26	0,00 121.778,26	0,00 121.778,26	0,00 121.778,26
Summe	ERSCHLIEßUNGSTRÄGER	3.147.616,67	67.411,40 2.795.609,26	67.432,00 2.728.177,26	67.432,00 2.660.745,26	67.432,00 2.593.313,26	67.432,00 2.525.881,26
Summe		23.012.095,63	542.843,41 12.929.253,26	543.840,00 12.385.413,26	532.710,00 11.852.703,26	485.212,00 11.367.491,26	475.804,00 10.891.687,26